

INTERVIEW.

Landeshauptmann
Thomas Stelzer
im CITY!-Talk

BEST OF.

Top-Events,
Cartoons und
Olympia-Knaller

FERIENSPASS.

Tolle Angebote
gegen Langeweile

**1000
GRATIS-KRAPFEN IN**

Für die schnellsten CITY!-Leser am 16. Februar bei

Alle Infos auf Seite 3



Anzeige

Foto: AdobeStock

www.ivy-kinderwunsch.at

IVY

Zentrum für
Kinderwunsch

KOSTENLOSE
Infoabende



Traum- urlaube

Jeden Tag
Traumreise
gewinnen

Jetzt mitspielen!

Jeden Tag Traumreisen
von Reisewelt gewinnen

Täglich von Mo – Fr in der Life
Radio Morgenshow **5 Fragen in
30 Sekunden** richtig beantworten
und mit etwas Glück gewinnt ihr
einen **Traumurlaub**.



Alle Infos und die
Teilnahmebedingungen
findet ihr auf
liferadio.at

Life
RADIO

Hauptsache Hits



Linz
Airport



Anzeigen

Foto: Ness Rubey

MUSIKTHEATER
11111

„FARBENFROH,
HUMORVOLL, MITREISSEND!“
OÖNACHRICHTEN

WIENER BLUT

OPERETTE VON JOHANN STRAUSS
JETZT IM MUSIKTHEATER LINZ

20 % Ermäßigung für die Vorstellungen am 17. und 21. Februar 2026.
Aktionscode FERIEN20. Maximal 4 Karten pro Person, Karten nach Verfügbarkeit.
LANDESTHEATER-LINZ.AT

20%
RABATT



KARTEN
SICHERN!





GRATIS-KRAPFEN.
Aber nur mit dem Gutschein
von Seite 5 und nur am 16. 2.
in der Zeit von 12 bis 16 Uhr bei
Interspar Linz-Industriezeile,
Linz-Wegscheid, Wels und Steyr.

Christian
HORVATH
CHEFREDAKTEUR
& GESCHÄFTSFÜHRER

EDITORIAL



Die Zeiten bleiben herausfordernd. Und selbst so manch persönlicher Neujahrsvorsatz ist nun wohl schon wieder Geschichte, was die Laune auch nicht gerade hebt.

Wir wollen STARK im Postkasten bleiben!

Umso wichtiger ist es jetzt, den Blick auf das Positive zu richten.

Regionalität mit Rekordauflage.

Genau das tun wir mit der Februar-Ausgabe des *CITY!*, Ihrem Gute-Laune-Monatsmagazin. Kombiniert mit einer neuen Rekordauflage von satten 220.000 Heften (+ 5 %) stellt die Post unser GRATIS-Medium nun also an so viele Haushalte zu, wie noch nie zuvor in unserer 25-jährigen Geschichte. Und das trotz schwieriger Rahmenbedingungen und der Tatsache, dass Printmedien sich zudem noch mit globalen Tech-Giganten um jeden Werbeeuro matchen müssen.

Jammern hilft aber wenig. Wir zeigen deshalb getreu dem Motto „Klasse mit Masse“ Flagge. Und somit ist das Gute mit dem *CITY!* nun also für noch mehr Leser zum (An-)Greifen nah im Postkasten. Ja, wir glauben – wie andere Top-Firmen – weiter an Printprodukte, die die Haushalte direkt erreichen. Sie, die Sie diese Zeilen gerade lesen, offenbar auch. Bitte halten Sie Gedrucktem weiterhin die Treue. Denn nur gemeinsam kommen Leser, Werber und regionale Medienmacher durch diese bewegten Zeiten. Danke!

KRAPFEN am Rosenmontag

Bei INTERSPAR 1.000 süße Faschingsgrüße zum Nulltarif

Der Rosenmontag am 16. Februar wird im Städtedreieck besonders genussvoll. Denn das *CITY!* und Interspar laden zur großen Krapfen-Aktion und verschenken rechtzeitig vor dem Faschingshöhepunkt insgesamt 1.000 frisch gebackene Krapfen. Allerdings nur in den beiden Linzer Interspar-Filialen in der Industriezeile und der Helmholtzstraße, in Wels (Oberfeldstraße) und Steyr (Ennserstraße).

Wer zuerst kommt. Das Mitmachen ist kinderleicht: Einfach den *CITY!* Gutschein auf der Seite 5 aus-

schneiden und mitnehmen, und damit am 16. Februar zwischen 12 und 16 Uhr beim jeweiligen Krapfenstand oder direkt in der Interspar Backstube in einer der vier teilnehmenden Filialen vorbeischauen. Als Belohnung winkt ein flaumiger Krapfen mit Marillenmarmelade und Staubzucker verzier. Pro Person gibt's einen davon – aber Vorsicht: Wenn die begehrten Mehlspeisen einmal weg sind, sind sie weg! Also lieber frühzeitig kommen und so den Fasching am Rosenmontag herhaft und zum Nulltarif genießen. ■



IMPRESSUM: Medieninh. & Herausgeber:

CITY Media Zeitschriften GesmbH, FN 207941x

Eisenbahngasse 16, 4020 Linz

Geschäftsführung: Christian Horvath E-Mail: redaktion@city-magazin.at

Verkauf: Petra Hennerbichler, Tel.: 0676-4089564 oder E-Mail: hennerbichler@city-magazin.at

Redaktion & Grafik: Dr. Thomas Duschlbauer, Dr. Stephan Sokoloff, Oliver Koch,

Christian Mayrhofer Druck: P/mint House of Print - 07-200 Wyszkow Vertrieb: Post.at Gruppe

Erscheinung: Monatliche Gratis-Verteilung an 220.000 Haushalte im Städtedreieck Linz, Wels & Steyr

Wichtige Hinweise: Entgeltliche Veröffentlichungen sind stets mit ANZEIGE oder ENTGELTLICHE

EINSCHALTUNG gekennzeichnet. Für diese ist der Auftraggeber verantwortlich. Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Fotos bzw. Satz- und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Bei allen Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es besteht kein Veröffentlichungsrecht.

Offenlegungstext gem. § 25 MedG auf: www.city-magazin.at • Beachten Sie auch unsere Social Media Auftritte.



WURZEL ...



von Alex Graham



Wasserkraft



Sei Teil der
Energiewende

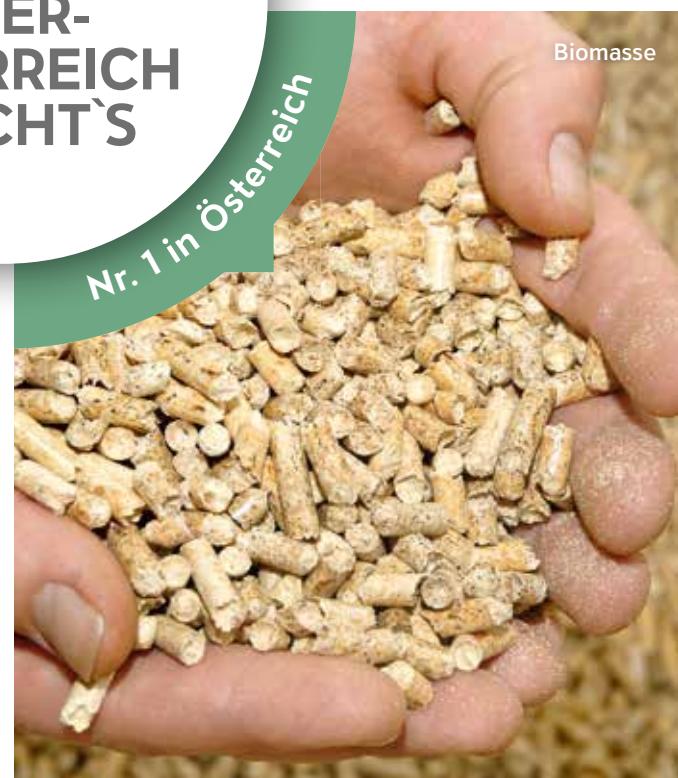
Nr. 1 in Österreich

ENERGIE- WENDE? OBER- ÖSTERREICH MACHT'S



Im Spitzenveld in Österreich

Sonnenenergie



Biomasse

Nr. 1 in Österreich

Wir setzen um:
In Oberösterreich kommen **89 %** des
Stroms aus erneuerbaren Energien.

www.wirtschaftslandesrat.at



KRISEN-MANAGEMENT. Land setzt auf eine digitale Zentrale

„Wenn man die Entwicklungen der Welt rund um uns betrachtet, dann muss man davon ausgehen, dass Herausforderungen, Katastrophen und Krisenfälle nicht weniger werden, und dass sich die Lagen zukünftig wahrscheinlich noch komplexer darstellen werden“, so VP-Landeshauptmann Thomas Stelzer (ÖVP). Deshalb soll bis 2027 ein digitales Landeslagezentrum entstehen, wo die Führungsstrukturen von Regierung, Polizei, Militär, Feuerwehr und Rettung miteinander vernetzt sind.

10.000 FUNDE. Viele ehrliche Finder in der Landeshauptstadt

Im Vorjahr konnten über 5.200 verlorene Dinge den rechtmäßigen Besitzern zurückgegeben werden. 115 nicht beanspruchte Gegenstände gingen nach Ablauf der halb- bzw. ganzjährigen Aufbewahrungsfrist an die Finder. Aktuell warten noch 4.500 Gegenstände im Linzer Fundbüro im Neuen Rathaus in Urfahr darauf, abgeholt zu werden. Darunter Handys, Geldtaschen, Schlüssel, Brillen und Kleidungsstücke. Infos www.linz.at/fund



BESCHLOSSEN. So soll etwa die neue Obus-Linie 48 den Linzer Osten ab 2027 bereichern - siehe dazu auch den Bericht auf der Seite 6.



Sie sind einfach **MEGA** beliebt

Linzer Öffis haben in Summe 225 Mal die Erde umrundet

In Vorjahr nutzten über 107 Millionen Fahrgäste Bus und Bim der Linz Linien (+ 5%) auf einer Streckennetzlänge von 214 Kilometern. Das bedeutet, dass täglich mehr als 290.000 Fahrgäste auf die Öffis in der Landeshauptstadt setzen. Die Mega-Runner sind dabei natürlich die vier Straßenbahnenlinien 1, 2, 3 und 4 mit insgesamt rund 65 Millionen Fahrgästen. Mit der zurückgelegten Distanz von mehr als 9 Millionen Kilometern im Geschäftsjahr 2025 hätten die Fahrzeuge der Linz AG Linien theoretisch die Erde 225 Mal umrundet. „Die positiven Zahlen bestätigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind und unser Mix aus öffentlichen Verkehrsmitteln und individuellen Mobilitätsangeboten gut angenommen wird“, so Linz Linien-Chefin Jutta Rinner.



ERFOLGREICH.
Linz AG-Vorstandsdirektorin Jutta Rinner.

EIN LOB FÜR...

GASTRONOMEN, die ihre Preise nicht so unverschämt erhöht haben wie offenbar viele Mitbewerber. Andernfalls hätte eine Auswertung der Statistik Austria wohl kaum ergeben, dass die Preise in heimischen Restaurants und Cafés zwischen 2020 und 2025 um satte 43,9 % (!) gestiegen sind. Doch niemand muss Luxus-Preise zahlen, zumal es ja eben auch gute Alternativen gibt. Mehr dazu im nächsten Heft.

AKTION
1000 IN
GRATIS-KRAPFEN
Nur solange der Vorrat reicht!

EIN TADEL FÜR...

PRINT-KRITISIERER, die nur noch auf Online-Werbung setzen um der Umwelt „etwas Gutes zu tun“. Dabei schneidet bei der Analyse des Treibhausgaspotenzials rein digitale Werbung zum Teil deutlich schlechter ab als Printwerbung. Vor allem Prospekte weisen laut Öko-Institut Freiburg sogar eine signifikant geringere CO₂-Emissionsbilanz auf als ihre digitalen Gegenstücke. Wisch & weg ist eben nicht alles!



AUSSCHNEIDEN & BESSER ABSCHNEIDEN

SCHNELL SEIN.
Mit diesem Gutschein,
erhalten Sie am 16. 2. in
der Zeit von 12 bis 16 Uhr bei
Interspar Linz-Industriezeile,
Linz-Wegscheid, Wels und Steyr,
einen Faschingskrapfen GRATIS.
Pro Person nur ein Gutschein einlösbar.

AUF DEN GEBRACHT

Nicht gerade logisch erschien die Tatsache, dass im TV kürzlich eine „ZIB-Spezial“ rund um die Glatteis-Situation gesendet wurde. Natürlich bringt gefrierender Regen gewisse Gefahren mit sich.

Peinlicher Ausrutscher!

Ein weltbewegender News-Aufreger ist das aber nun auch nicht gerade. Zumal doch eigentlich alle Autofahrer in der Fahrschule gelernt haben sollten, dass man mit entsprechender Bereifung, reduzierter Geschwindigkeit und dem Halten von Abstand tatsächlich auch unter solchen Bedingungen eine Überlebenschance hat. Glatteis ist im Winter eben keine ganz seltene Ausnahmesituation. Wer deswegen aber gleich Sondersendungen bringt, fördert einen eigenartigen Alarmismus, der auch all jene bestärkt, die sich aufgrund ausgeprägter Konträrintelligenz gar nicht erst in ein Auto setzen sollten. Dieser zunehmende Alarmismus zeigt sich besonders im Umgang mit Naturphänomenen. Einzelereignisse werden dann oft dramatisch zugespitzt, statt sachlich eingeordnet. Das erschwert einen vernünftigen Blick auf Risiken und fördert eher die Angst als eine verantwortungsvolle (Eigen-)Vorsorge. Bitte etwas mehr Gelassenheit!

ZITIERT...



» Wir haben schon eine der höchsten Abgabenquoten in Europa. Wir müssen jetzt einmal auf der Ausgabenseite sparen.

Barbara Eibinger-Miedl,
Finanz-Staatssekretärin (ÖVP)

» Mit dieser Verbindung erschließen wir den Linzer Osten und entlasten zentrale Verkehrsachsen nachhaltig.

Dietmar Prammer, Linzer Bgm. (SPÖ)
zur neuen Buslinie 48

» Sobald das Eis Geräusche macht – und sei es auch nur ein knacken – sofort an Land.

Dominik Wiest vom Samariterbund warnt in „Die Presse“



GUTE BILANZ. Das Musiktheater am Volksgarten schaut nicht nur gut aus - auch die Bilanz lässt sich sehen.

Landeskultur auf Erfolgskurs

Die Linzer Theatermacher mischen im Spitzenspiel mit

Die Bilanzzahlen des Linzer Landestheaters unter der Führung von Intendant Hermann Schneider und dem Kaufmännischen Direktor Thomas Königstorfer sind top. Sowohl Besucherzahlen (+ 10 % auf 352.687) als auch Netto-Kartenerlöse (+ 20 % auf 13.817.467 Euro) und Theater-Abonnements (+ 2 % auf 17.704) zeigten in der Saison 2024/2025 nach oben. Der Eingedeckungsgrad liegt damit im deutschsprachigen Theaterraum im Spitzenspiel, getragen eben durch ein gutes Management in Verbindung mit einem Auslastungsgrad von 80 %.

Klug & sparsam. Und es wird weiter in den Komfort investiert. So werden die 1.100 schon etwas unzuverlässigen oder mitunter auch gleich gar nicht

mehr funktionierenden kleinen Sitz-Monitore, die das Mitlesen und Verstehen von etwa Operntexten erleichtern, bis zum Sommer ausgetauscht. Das hat zwar etwas gedauert, dafür hat man sich jetzt mit knapp 800 Euro pro Stück aber doch einen deutlich attraktiveren Preis gesichert als noch bei der Ausschreibung vor zwei Jahren. Die Gesamtkosten von rund 850.000 Euro stemmt die TOG (Theater und Orchester GmbH) übrigens aus dem eigenen Investitionstopf. Und selbst den Einbau übernehmen die eigenen Mitarbeiter, damit kein Extra-Steuergeld dafür aufgewendet werden muss. Was auch Finanz- und Kulturreferent Landeshauptmann Thomas Stelzer offensichtlich freut (siehe Interview auf der Seite 18). ■

Mehr Geld für Öffis als den Straßenbau

Fast 15 Millionen auf Schiene

Schon im Vorjahr wurden Zug, Bus und vor allem die Linzer Bims von Fahrgästen gestürmt – siehe Bericht auf Seite 5. Doch diese Rekordzahlen könnten schon bald wieder getoppt werden, denn heuer werden satte 14,5 Millionen Euro aus dem städtischen Verkehrsbudget in den Ausbau der Öffis – konkret in die Planungen und Anschaffung der Busse für die Linien 13 und 14 sowie die neue O-Buslinie 48 – eingeplant. „Wir inves-

tieren erstmals mehr in den öffentlichen Verkehr als in den Straßenbau“, so VP-Vzbg. Martin Hajart. Der Mobilitätsreferent wird aber auch in den Bereichen „Straßenbau und Verkehr“ (inkl. Rad- und Gehwege, Beleuchtung) beinahe 13 Millionen Euro investieren. Auch die Verlängerung der Bim bis zum Pichlinger See will Hajart nicht aus den Augen verlieren bzw. die mögliche Verlängerung der Stadtteilbuslinie 194 (Froschberg nach Leonding) prüfen.



Rad-Erleichterung. Bis zu den Sommerferien soll dann übrigens auch die Rampe beim Ars Electronica Center fertig verbreitert sein und kann dann als Rad- und Fußweg in beide Richtungen genutzt werden. Auf der Linzer Seite ist die Fertigstellung bis Mitte 2027 geplant. ■

MIDWEEK-SPECIAL



TIPP: Entdecken Sie unsere **neuen** Superior Doppelzimmer und Suiten für noch mehr Entspannung!

Inklusive:

- 3 bis 5 Übernachtungen
- Zwei Thermen im Haus: Hoteltherme & Heiltherme
- Heiltherme am An- & Abreisetag ganztägig inklusive
- Regionale Genuss-Halbpension
- Klassische Rückenmassage

AB € 556,-
pro Person im DZ
gültig von Sonntag bis Freitag



heiltherme.at/pause

www.obsthuegelland.at

Scharten ☺ St. Marienkirchen/P.

Obstkultur.
Freude pur!



Naturpark Obst-Hügel-Land

Veranstaltungen 2026



QR Code scannen
und anmelden

Obstbaumschnitt-Workshops | Veredeln | Kräuterwanderungen | Naturerlebnisprogramme für Kinder
Obstbaumblüte im Frühjahr | Naturschauspiel-Touren

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



LAND

ÖBERÖSTERREICH

WIR leben Land

Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Anzeigen

„Müssen mehr darüber reden, wovon wir leben“

LH Thomas Stelzer will den Standort stärken und so auch die Sozialsysteme absichern

Im Zentrum der Arbeit der Landeshauptmann-Partei stehen im Jahr 2026 die Stärkung der Wirtschaft, die Absicherung der Arbeitsplätze und ein fester Zusammenhalt im Land. „Die Oberösterreichische Volkspartei ist mit Landeshauptmann Thomas Stelzer die führende und gestaltende Kraft im Land“, betont OÖVP-Landesgeschäftsführer Florian Hiegelsberger. „Standortpolitik und Wirtschaftspolitik sind immer auch die beste Sozialpolitik. Das hat Oberösterreich schon immer stark gemacht und daran arbeiten wir auch im heurigen Jahr als OÖVP“, erklärt dazu Landeshauptmann Thomas Stelzer. Bereits in der Neujahrsansprache in einem oö. Industriebetrieb hat der Landeshauptmann betont, dass man wieder „mehr darüber reden müsse, wovon wir leben und nicht, wie wir leben.“

Schwerpunktprogramm Impuls 26. Wohlstand, Lebensqualität und das Sozialsystem gründen auf einer starken Industrie und Wirtschaft. Deshalb kurbelt Oberösterreich mit dem Schwerpunktprogramm „Impuls 26“ mit zusätzlichen 100 Millionen Euro die Investitionen in Arbeitsplätze, Innovation, Forschung, Kinderbetreuung, Gesundheit und Infrastruktur an. Insgesamt fließen 764 Millionen Euro in zentrale Bereiche wie Wirtschaft und Forschung, Gesundheit und Pflege, Kinderbetreuung, Wohnbau sowie Infrastruktur – dort, wo Investitionen den größten Nutzen für Standort und Lebensqualität bringen.

Digitalisierung und KI als Chance für OÖ. Ein strategisches Kernthema ist die Positionierung Oberösterreichs als eu-



Landeshauptmann Stelzer besucht
regelmäßige Industriebetriebe und
Firmen im Land, um sich auch mit
ihnen über die Stärkung des
Standorts auszutauschen.

ropäische Leitregion für Künstliche Intelligenz. Die international anerkannte KI-Forschung und das KI-Studium an der Johannes Kepler Universität Linz sowie der Aufbau der neuen Digitaluniversität IT:U unterstreichen diesen Anspruch. Auch an der Fachhochschule gibt es Schwerpunkte dazu. Ziel ist es, Talente im Land zu halten, Forschung weiter auszubauen und Innovation in wirtschaftlichen Erfolg umzusetzen.

Die OÖVP setzt damit auch im heurigen Jahr auf einen klaren Kurs: mit Fleiß, Erfindergeist und Vertrauen in die eigene Stärke. So wird der Vorsprung für Oberösterreich erarbeitet – durch Anpacken, Verantwortung und eine Politik mit Hausverstand.



DA, DA, DA . . . müssen Sie dabei sein!

Glückstascherl-Schlussverlosung • Livemusik • Kulinarike

Am 11. April in Linz:
Bei INTERSPAR-Wegscheid
Von 10 bis 12 Uhr



AUCH DABEI.
Feines aus dem
INTERSPAR
FOOD TRUCK.



HAUPTPREIS.
Ein Traum-SEAT von
Porsche Inter Auto.



BARES,
EIN AUTO
& MEHR



PIA PORSCHE
INTER AUTO



STADT

7 MILLIONEN. Leonding investiert trotz Sparkurs

Überall muss massiv eingespart werden – auch in der viertgrößten Stadt des Landes, in Leonding. Dort kann man zwar noch ausgeglichen bilanzieren, muss dafür aber laut SP-Bürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek in den nächsten fünf Jahren satte 14 Millionen Euro einsparen. Dennoch stehen auch über 7 Millionen Euro für neue Investitionen in Projekte wie die Digital-AHS oder neue Stadtteilbus-Haltestellen zur Verfügung.

SONNENSTROM. Linz will bald 40 % erreichen

 Linz gehört mit rund 2.000 Sonnenstunden pro Jahr zu den „freundlichsten Großstädten

in der Republik“. Das möchte sich SP-Vizebürgermeisterin Merima Zukan, die auch für die städtischen Liegenschaften zuständig ist, zu Nutze machen. Bis 2028 soll die Landeshauptstadt deshalb über neue Photovoltaik-Anlagen auf Dächern von Volkshäusern oder etwa dem Donauparkstadion schon satte 40 Prozent ihres Strombedarfs aus erneuerbaren Quellen speisen. Bis 2040 will Linz dann überhaupt klimaneutral agieren können.

Fotos: Pixabay, kika



Der Zentralraum hat weiter zugelegt

Linz hat erstmals mehr als 215.000 Einwohner

Der Zuzug in den Zentralraum hält an. Mittlerweile zählt Linz bereits über 215.000 Hauptwohnsitze – ein Zuwachs von rund 1.000 Personen innerhalb nur eines Jahres. Vor drei Jahren waren es erst 208.000 Einwohner.

Kritische Stimmen. Das Bevölkerungswachstum ergibt sich aus mehr Zuzügen (15.881) als Wegzügen (14.812). Übrigens: Auch die Zahl der Neugeborenen ist gegenüber dem Vorjahr in der Landeshauptstadt angestiegen, liegt mit 2.027 aber knapp unter den im gleichen Zeitraum ausgemachten Sterbefällen (2.107). Kritisch sieht das Wachstum die Stadt-FPÖ. „Der Anstieg der Einwohnerzahl ist zum über-

wiegenden Teil auf Migration zurückzuführen, während immer mehr Linzer unserer Stadt den Rücken kehren“, so Fraktionsobmann Wolfgang Grabmayr. „Viele Eltern ziehen ins Umland, weil sie ihre Kinder nicht mehr in öffentliche Linzer Schulen schicken wollen, in denen der Migrantanteil mittlerweile besonders hoch ist.“

Auch Wels im Plus. Die Messestadt Wels legte aufgrund einer positiver Geburten- und Zuzugsbilanz ebenfalls zu, hält nun als zweitgrößte Stadt schon bei über 66.000 Einwohnern. Die dritte OÖ.-Statutarstadt, Steyr, hält mit rund 38.500 Einwohnern ihren Bevölkerungsanteil eher stabil. ■

THEMA

UMFRAGE. Hohes Vertrauen in regionale Zeitungen

Die Welt ist unübersichtlich und zumindest gefühlt auch unruhiger geworden. Umso höher scheint laut einer Gallup-Umfrage im Auftrag des Medienhaus Wien das Vertrauen in regionale Medien gegeben zu sein. Denn Fake-News verorten dort offenbar nur die wenigsten Landsleute. 94 Prozent vertrauen demnach den Inhalten regionaler Nachrichtenmedien, die oftmals auch mit positiven Lösungsansätzen und lokalen Good News zu mehr Gelassenheit animieren.

IMMO-DEAL. Rutter kaufte auch Kika-Urfahr

Die Rutter Immobiliengruppe mit Hauptsitz in Wien erwarb nach dem PRO-Einkaufszentrum in Linz-Urfahr, das nach dem Umbau im Juni wiedereröffnet werden soll, kürzlich auch noch das in unmittelbarer Nähe befindliche ehemalige Möbelhaus Kika. Sowohl über den Kaufpreis als auch die Pläne zur Weiterverwendung des Gebäudes ist bislang nichts bekanntgegeben worden.



Alles, was Recht ist



Frau B., Mutter von Sebastian (9): „**Wir haben oft Streit, weil ich möchte, dass Sebastian die Hausübung gleich nach der Schule erledigt. Da hat er aber oft keine Lust und trödelt herum.**“

Antwort der Kinder- und Jugendanwaltschaft: Ein Vormittag in der Schule kann sehr anstrengend sein. Manche Kinder brauchen dann eine Ruhephase zur Erholung, anderen kann Bewegung und Spiel helfen, den Kopf wieder freizubekommen. Fragen Sie Sebastian, wie er das Ankommen zu Hause gestalten möchte, und überlegen Sie gemeinsam, wann ein guter Zeitpunkt für die Hausübung ist. So lernt er auch, sich die Zeit einzuteilen und wird selbstständiger. Damit er sich gut konzentrieren kann, sollte es an seinem Arbeitsplatz möglichst wenig Ablenkung geben – also keine Spielsachen oder Handy am Schreibtisch! Wichtig sind auch regelmäßige kurze Pausen, die am besten für Bewegung genutzt werden. www.kija-ooe.at



Entgeltliche
Einrichtung



KEINE LANGWEILE im Februar

Drei Städte, drei Ferienprogramme – von sportlichem Winterspaß bis Kultur

Auch wenn viele Städter die Semesterferien – die Schulnachrichten werden am Freitag, den 13. Februar verteilt; hoffentlich kein schlechtes Omen – für einen Urlaub nutzen, gibt es auch viele, die daheimbleiben. Aber langweilig wird es weder in Linz noch in Steyr oder in Wels. Denn in den drei Städten gibt es auch heuer wieder einiges zu erleben.

Linz: Kultur, Technik & Bewegung. In Linz erwartet Familien ein besonders vielfältiges Semesterferienprogramm. Herzstück ist erneut Museum Total: Ein einziges Ticket eröffnet vier Tage lang Zugang zu sieben Museen, flankiert von Workshops, Rundgängen und interaktiven Angeboten – ideal, um Kultur gemeinsam und leistbar zu erleben. Technikbegeisterte kommen im Ars Electronica Center auf ihre Kosten, wo Zukunftstechnologien zum Begreifen nahegebracht werden. Kreativ wird es im Lentos Kunstmuseum, in dem Kinder im Atelier eigene Kunstwerke gestalten. Im Kinder-

kulturzentrum Kuddelmuddel stehen Theater, Konzerte und der beliebte Fernsehkasperl täglich auf dem Programm. Sportliche Abwechslung bieten die Linz-Bäder, in denen Schüler und Studierende gratis schwimmen und zum halben Preis eislaufen können. Ein besonderes Highlight ist der 500 Meter lange Eislaufweg im Donaupark, der sich malerisch durch das Winterpanorama zieht.

Steyr: Geschichte Erleben. Steyr lädt im Februar zu einer spannenden Mischung aus Bildung und Abenteuer. Bei den „Kleinen Steyrer Stadtdetektiven“

am 14. und 21. Februar erkunden Kinder zwischen 6 und 14 Jahren auf einer zweistündigen Altstadt-Tour fast 1.000 Jahre Stadtgeschichte – auf spielerische Weise und in Begleitung eines Erwachsenen. Treffpunkt ist beim Rathaus, die Anmeldung erfolgt bis 12 Uhr online. Die Teilnahme kostet zehn Euro, Kinder zahlen fünf Euro, mit OÖ Familienkarte ist die Teilnahme sogar gratis. Zusätzlich bietet der Tourismusverband Alpenland gemeinsam mit Lebensraum Ennstal vom 16. bis 20. Februar ein abwechslungsreiches Ferienprogramm im Stadtmuseum: historische Objekte, eine erlebbare Schmiede, Mitmach-Stationen und kindgerechte Videos über bekannte Steyrer Persönlichkeiten machen das Museum zu einem lebendigen Lernort.

Wels: Für Alle. Wels punktet in der Saison 2025/26 mit einem breit gefächerten Freizeitangebot. Die Eishalle Wels bleibt bis 1. März geöffnet und bietet tägliche Publikumslaufzeiten – ideal für Familien und Hobbysportler. Warme Tem-





MITMACHSTATION. Kinder beim Bruckner-Frisör in Steyr.



peraturen, Rutschen und Gastronomie machen das Welldorado Hallenbad zum perfekten Rückzugsort für alle, die dem Winter kurz entfliehen wollen. Für Kinder stehen zudem besondere Geburtstagspäckchen in den städtischen Museen zur Auswahl: In der Burg Wels warten historische Führungen oder gemeinsa-

mes Brotbacken, im Minoritenmuseum erleben Kinder die römische Welt hautnah – vom Münzprägen bis zur bekannten Schildkrötenformation. Ergänzend bieten die städtischen Jugendtreffs sichere, alkoholfreie Räume für 8- bis 18-Jährige mit Spielen und Betreuung direkt im Wohnumfeld. ■

FREI-ZEIT.
Eislaufweg im Linzer Parkbad.



HEISS AUF EIS IM FASCHING

Jetzt hoch im Kurs: Eislaufen

Viel glattes Parkett im Städtedreieck

KURVEN GEFRAGT. Im Linzer Parkbad befindet sich beim modernisierten Eislaufplatz auch der 500 m lange Eislaufweg. Auch im Schörgenhubbad und in der Sauna oase Ebelsberg ist Eislaufen möglich. In Wels startete am Stadtplatz die EIS-8erBahn wieder durch, in Steyr ist das Eislaufen in der Kunsteisbahn am Rennbahnweg möglich. Und in Leonding am Stadtplatz.



AKTION!
Orchideen-Mix € 8,99

-30%

auf alle
GRÜN-
PFLANZEN

ORCHIDEEN-SCHAU

TROTZ UMBAU UNEINGESCHRÄNKTER EINKAUF MÖGLICH!

EINLADUNG
zum Orchideen-Vortrag
mit **Karl Ploberger**
am Fr., 6. Februar
um 15 Uhr!
Für das leibliche Wohl
ist gesorgt.

„WORKSHOP“
„ORCHIDEEN-
ARRANGEMENT“
Do. 12.2., 10 – 11 Uhr
oder Sa. 14.2., 14 – 15 Uhr
€ 49,99 inkl. Werkstück

Anmeldung unter:
office@dopetsberger.at



Im Februar 2026: Die beeindruckendste Orchideen-Schau Österreichs!

Lassen Sie sich verzaubern von einem Meer aus 7.000 Orchideen!

GROSSE NEUERÖFFNUNG im März 2026



GÄRTNEREI
DOPETSBERGER

Alles **GRÜN** aus einer Hand!
www.dopetsberger.at
4600 Wels · Flugplatzstraße 38 · Tel. 07242 42 054 · geöffnet von Mo-Fr 8-18 Uhr; Sa 8-17 Uhr
Angebote gültig vom 31.1.2026 bis 28.2.2026. Solange der Vorrat reicht!

Eine ZAUBERKAMMER

Im Linzer Kostümverleih taucht man in eine komplett andere Welt ein



VERKLEIDUNGSPARADISO.

Im Kostümverleih findet sich für jeden etwas. Der Vorteil im Vergleich zum Kauf: Man kann immer aufs Neue in andere Rollen schlüpfen.

Sie sind zur Faschingsparty eingeladen und haben noch immer kein Kostüm? Keine Sorge – im Linzer Kostümverleih finden sich für fast alle (Ver)kleidungsprobleme Lösungen aus Plüscht, Samt & Seide.

An einer prominenten Adresse, in historischem Ambiente, befindet sich am Hauptplatz der Linzer Kostümverleih. Seit mehr als 70 Jahren ist der tausende Kleidungsstücke und zahllose Accessoires umfassende Fundus im Besitz der Familie Windner. In der „Zauberkammer“ unter massivem Gebälk kann man in eine andere Welt eintauchen und sich fühlen wie vor 270 Jahren, als W.A. Mozart geboren wurde. Von der weiß gepuderten Perücke bis zur prächtigen Robe ist alles vorhanden.

Zeitmaschine. Sie wollen einen Abend lang den Spuren der legendären Sissi folgen – kein Problem, die kaiserlichen Kleider dafür warten auf Sie. Und falls Sie in der „virtuellen Zeitmaschine“ in Jahrtausendsschritten quer durch die Kostümgeschichte zurückreisen möchten – auch für den Abend als Antonius und Cleopatra, sind Kreationen vorhanden. Zwischen Anproben, Auslieferungen, Änderungen und Neukompositionen hat Berthold Windner, der den Kostümverleih führt und mit seiner pensionier-

nierten Frau Elisabeth eine unterstützende Zauberhand an seiner Seite hat, wenig Zeit. „Viele Menschen suchen sich ihre Kostüme selbst aus, aber wir helfen gerne, das passende Outfit fürs Rollenspiel zu finden.“ Eigentlich platzt der Kostümverleih im 1. Stock eines Hauptplatzhauses aus allen Nähten. Doch gerade diese Dichte an Kostümen und Accessoires lässt die Besucher zu Kindern im Zauberland werden.

Kunstfigur. „Oft kommen Menschen zu uns und suchen freudlos nach einem Kostüm. Nach einer Stunde sind sie begeistert, in ein neues Kleid zu schlüpfen und eine völlig neue Rolle zu erleben“, erzählt Elisabeth Windner. Das Verkleiden von Menschen und das Zusehen, wie jemand mit jedem Kleidungsstück mehr in eine Kunstfigur hineinwächst, ist halt ein faszinierendes Universum. ■

HINTERGRUND

Wieviel kostet der Traum zum Ausleihen?

Ab 36 Euro kann man bereits zum Faschingsprinzen für eine Nacht werden

Es geht auch länger. Das Ausborgen von Kostümen für eine Woche kostet zwischen 36 und 80 Euro inklusive Reinigung. Für einen großen Auftritt am Wiener Opernball muss man natürlich tiefer in die Tasche greifen: ein Opernballfrack mit Hemd, Weste, Masche etc. kostet 260 Euro. Der Preis für die Ausleihe eines Ballkleides liegt zwischen 80 und 150 Euro. Zudem können verschiedene Accessoires wie Schmuck, Schals und Täschchen natürlich ebenfalls ausgeliehen werden.

Eigene Werkstatt. Gefertigt werden alle Kostüme in der hauseigenen Werkstatt des Kostümverleihs in Linz und Salzburg, auch kleine Änderungen werden bei der Anprobe spontan vorgenommen. Die bezaubernden Mitarbeiter sind von Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr & 14 bis 18 Uhr und am Samstag auf Anfrage für die Kundenwünsche da. Den Linzer Kostümverleih findet man am Hauptplatz 15, Telefon 0732 784540, Internet: www.costume.at





Foto: iStock/Heike Zellho - stock.adobe.com / Beazitke Anzeige

So hilft Oberösterreich.

Neuer Sozialratgeber-Chatbot.

Der neue Sozialratgeber-Chatbot liefert unbürokratisch und rund um die Uhr Antworten auf alle Fragen rund um Unterstützungsleistungen und soziale Angebote für Menschen in Oberösterreich.



Gleich ausprobieren unter:

sozialratgeber.ooe.gv.at

Soziales



BILD DES MONATS

Eiskalte Abendstimmung – unser Fotograf Johann Steininger (www.foto-steininger.at) hat für uns den Sonnenuntergang vor dem Panorama der Linzer Eisenbahnbrücke eingefangen, die heuer übrigens schon wieder ihr 5-Jahres-Jubiläum feiern darf.



Danke!

Ihre Spende schenkt
Tieren in Not eine Zukunft!

vier-pfoten.at/spende


Tierschutz. Weltweit.

© 2020 FOUR PAWS

Anzeige



Besser hören heißt besser leben.

Wie sich Ihre Hörstärke auf die Gesundheit auswirkt und warum Neuroth-Hörlösungen helfen können – vom Experten an Ihre Bedürfnisse angepasst.

Ein Hörverlust entwickelt sich oft schleichend: Geräusche fehlen oder Klänge verschwimmen. Wichtig ist, sich damit auseinanderzusetzen, denn eine Hörminderung betrifft die gesamte Gesundheit. Wer schlecht hört, zieht sich häufiger zurück, meidet Gespräche und bewegt sich weniger – das kann die Lebensqualität mindern. Gutes Hören hingegen fördert Austausch, Aktivität und Wohlbefinden. Neuroth unterstützt am Weg zur Hörstärke: Bei einer kostenlosen Hörbera-

tung inklusive Hörtest prüfen wir nicht nur Ihr Gehör, sondern lernen auch Ihre persönlichen Hörbedürfnisse kennen und finden die passende Lösung. Überzeugen Sie sich davon und besuchen Sie uns in einem Fachinstitut in Ihrer Nähe.

Neuroth-Fachinstitut Steyr
Leopold-Werndl-Straße 2
Tel.: 07252/51 599

 Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin.
neuroth.com

**Besser hören.
Besser mit
Neuroth.**

**HÖR
STÄR
KE**

Zeigen Sie jetzt Ihre
hörstarke Seite.
Kostenlosen Beratungs-
termin vereinbaren.
00800 8001 8001



 **NEUROTH**
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

Dr. Peter WEIXELBAUMER
SPRICHT
KLARTEXT ...



Sie fragen sich jetzt vielleicht: „Bitte wie? Bei dieser Weltlage?“ Ganz genau! Denn während manche jammern und sich vor der Zukunft fürchten, gibt es so viele Möglichkeiten und Freiräume wie nie zuvor. Man muss sie nur nutzen! Also: Bleiben Sie optimistisch, gehen Sie vorwärts und packen Sie es an!

So wird 2026 Ihr Erfolgsjahr!

Ziele statt Wohlfühl-Vorsätze. Also anstatt „Ich will gesünder leben“ besser die konkrete Festlegung auf zum Beispiel drei fixe Sporttermine pro Woche. Oder etwa drei fleischlose Tage. Erfolg braucht Klarheit und Messbarkeit, und kein schwammiges Blabla.

Werden Sie zum „KI-Guru“. Auch künstliche Intelligenz kann - richtig eingesetzt - zum Game-Changer werden. Trotzdem setzen sich viele Landsleute mit dieser neuen Technologie immer noch nicht richtig auseinander bzw. nützen sie kaum. Mein Rat: Machen Sie 2026 zu Ihrem „KI-Jahr“. Investieren Sie in Weiterbildung, lernen Sie die Grundlagen - und setzen Sie KI gezielt im Alltag ein. Das wird Ihr Mega-Vorsprung!

Mindset schlägt Plättitüden
„Früher war alles besser“ ist ein bequemer Stehsatz – und schlicht falsch. Nehmen Sie das Gute bewusst wahr (es gibt so viel davon). Und fragen Sie sich bei Problemen: Ist das wirklich relevant für mich? Und: Wie kann ich sie lösen? Probieren Sie dabei eben auch neue Ansätze!

Peters Tipp: Setzen Sie klare Prioritäten: Lieber eine Sache richtig gut als fünf nur halb gut angehen. Denken Sie in Experimenten: Klein starten, schnell lernen und mutig nachjustieren. Raus aus der Bubble: Interessieren Sie sich auch für Menschen, die anders denken als Sie. Los geht's, jetzt!

Dr. Peter Weixelbauer ist Chef der cs2 Communication & Strategy Services GmbH (www.cs2.at) und Speaker/Berater.



STÄNDIG AM HANDY.

Das gefährdet mitunter sogar Leib und Leben – besonders am Steuer.

„Wisch und weg“ macht oftmals süchtig

Weniger Social Media bringt viel mehr Lebensqualität

Jeder kennt das: Nur schnell mal einen Blick ins Smartphone machen, durchscrollen und dabei vermeintlich ausspannen. Doch Letzteres ist eben in der Endlosschleife vieler Apps, die mittlerweile laut zahlreichen Studien sogar förmlich süchtig machen, kaum möglich.

Hirn bleibt daueraktiv. Wer einmal Videos anklickt, kann nämlich kaum noch aussteigen – und dennoch bleibt letztlich wenig Wesentliches hängen, nur ungeahnt viel Zeit geht im Internet bzw. auf Social Media verloren. Zeit, in der man echte Freunde, Familie, Job und Haushalt meist auch noch vernachlässigt. Am Ende ist man dann eher verspannt als entspannt, weil das Gehirn ständig auf der Suche ist und dadurch nie wirklich zu einem positiven (Abschluss-)Erlebnis kommt.

Einfach abschalten.

Namhafte Studienforscher empfehlen daher, mit Smartphone-Ge-

wohnheiten möglichst frühzeitig zu brechen. Etwa indem man nicht an jeder Ampel, während jeder Bim-Fahrt oder sobald man halt zu Hause ist, sofort wieder zum Smartphone greift, sondern stattdessen die Nutzung einer App auf einen spezifischen Ort oder etwa auch auf eine feste Tageszeit beschränkt. Sich einen Wecker zu stellen kann ebenso hilfreich sein, um sich selbst an die schon verstrichene Nutzungsdauer zu erinnern. Ein vorübergehender Verzicht auf Social Media kann jedenfalls die Psyche entlasten und somit Körper, Geist und Seele echte Pausen ermöglichen. Und im Alltag wird man so auch mehr weiterbringen, nicht endlos (Lebens-)Zeit mit Inszenierungen „fremder Personen“ oder künftig wohl auch vermehrt KI-generierten Inhalten verschwenden. Motto: Mehr echtes Leben, weniger Schein! Der übrigens - bei näherer Betrachtung - meist ohnehin keinem Vergleich standhält. ■



Wir wollen das **Kinderland** **Nr. 1**



werden.

bezahlte Anzeige



*Das
Kinderland
wächst.
Und wächst.
Und wächst.*

Auf dem Weg zum Kinderland Nr. 1 bereits viel erreicht:

- Krabbelstube seit 1.9.2024 am Vormittag kostenlos
- Laufender Ausbau:
200 neue Gruppen in zwei Jahren
- Personalhöchststand:
13.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Erweiterung der Öffnungszeiten

Und wir haben noch viel vor:

- Seit 1.9.2025: Verringerung der Gruppengröße im Kindergarten
- Weiterer Ausbau der Gruppen im Kindergarten und Krabbelstube

Eine Initiative der
Bildungslandesrätin.

Alle Infos auf:
land-oberoesterreich.gv.at/kinderland



KEINE ZEIT zum Trödeln

LH Thomas Stelzer über zu wenig Reform-Tempo in Wien, Wirtschaftswachstum im eigenen Land und das Vermächtnis von Vor-Vorgänger Josef Ratzenböck.



MACHTZENTRUM IM LANDHAUS.

Der Arbeitsplatz von LH Thomas Stelzer (58) -
am Schreibtisch stets frische Blumen. Vom 2. Stock
blickt der Ober-Oberösterreicher auf die Linzer Promenade.

Sein neun Jahren regiert VP-Landeschef Thomas Stelzer (58) Oberösterreich. Im Interview mit CITY! Chefredakteur Christian Horvath spricht der Regierungschef über Krisen am laufenden Band, zu wenig Reformtempo in Wien und seine Ziele für die restliche Legislaturperiode bis Herbst 2027. Dann werden Landtag, Gemeinderäte und Bürgermeister in OÖ gleichzeitig gewählt werden.

Herr Landeshauptmann Stelzer, erst kürzlich mussten wir Abschied von Josef Ratzenböck nehmen. Welche Bedeutung hatte der legendäre Alt-Landeshauptmann für Oberösterreich und Sie persönlich?

Ja, tatsächlich, Josef Ratzenböck war schon zu Lebzeiten eine Legende. Das hat damit zu tun, dass er ein Brückenbauer war und bis zum letzten Atemzug Mensch geblieben ist. Bodenständig, bescheiden, immer auf alle zugehend.



» Josef Ratzenböck ist ein Vorbild für mich. Vor allem sein Einsatz für mehr Zusammenhalt hat mich nachhaltig geprägt.

Damit war er auch Grundsteinleger für dieses berühmte Oberösterreich-Klima. Zudem hat er wahrlich Großes geleistet. Wir dürfen nämlich bei allen aktuellen Herausforderungen nicht vergessen, dass die Zeit von 1977 bis 1995, als er Landeshauptmann war, für Oberösterreich mit der Öl- und Verstaatlichtenkrise auch sehr fordernd war. Viele haben damals schon damit gerechnet, dass die Industrie sich nicht mehr erholen wird. Er aber hat die Übersicht bewahrt, in Krisen stets auch Chancen gesehen und so letztlich aus Oberösterreich einen hochmodernen Industriestandort gemacht. Dieses politische Vermächtnis wirkt noch bis heute nach.

Wieviel LH Ratzenböck steckt in LH Stelzer?

Viel. Er ist ein echtes Vorbild für mich. Vor allem auch sein Einsatz für mehr Zusammenhalt und Miteinander hat mich nachhaltig geprägt. Bis zuletzt habe ich jede Begegnung mit ihm und seiner Frau Anneliese sehr geschätzt.

Von krisenhafte Zeiten, die Ratzenböck noch erlebt hat, zu den Herausforderungen von heute. Vor allem auf Bundesebene brennt der Finanzhut. Doch die seit einem Jahr im Amt befindliche Bundesregierung aus ÖVP, SPÖ und NEOS kommt irgendwie nicht auf Touren, auch die Umfragewerte sind miserabel. Viele Landsleute diagnostizieren mangelnden Reformeifer. Gibt es da nicht tatsächlich noch reichlich Luft nach oben?

Ja, ganz sicher. Auch wenn Einigungen zwischen drei Parteien naturgemäß nicht immer leicht zu erzielen sind und Bundeskanzler Stocker sich ehrlich bemüht. Es braucht jetzt mehr Tempo. Wir haben keine Zeit zum Trödeln. Es braucht glasklare Reformschritte. Die jüngsten Ergebnisse der Regierungsklausur zeigen zwar schon in die richtige Richtung. Aber das Beslossene muss jetzt eben auch rasch umgesetzt und der Reformeifer fortgesetzt werden. *Ich frage auch deshalb, weil Sie ja in zwei Jahren selbst eine Wahl in OÖ zu schlagen haben. Und wenn die Lage nicht besser wird, könnten Sie am Ende zum Leidtragenden werden. Auch wenn Sie persönlich und die OÖVP derzeit in den meisten Umfragen noch vor der FPÖ liegen – mit Gegenwind aus Wien wird es bestimmt nicht einfacher für Sie...*

Ja, da haben Sie schon recht. Rückenwind wäre mir natürlich auch lieber. Aber das Leben ist eben kein Wunschkonzert. Zudem setze ich darauf, dass die Umfragewerte der ÖVP auf Bundesebene wieder steigen, sobald die Bevölkerung spürt, dass es da in Wien ein ehrliches Bemühen und ein seriöses Miteinander zum Wohl von Land und Leuten gibt. Außerdem: Die Oberösterreicher wissen zwischen Bundes- und Landtagswahlen zu unterscheiden. Ich stelle mich 2027 in OÖ der Wiederwahl. Bis dahin gebe ich mein Bestes und vertraue danach auf die Wähler, und die haben bekanntlich immer recht.



» Kickl hat sich vor der Regierungsverantwortung gedrückt.

Leichter hätten Sie es jetzt natürlich trotzdem, wenn in diesen bewegten Zeiten FPÖ-Chef Herbert Kickl diese Bundesregierung als Bundeskanzler führen müsste. Ein Strategiefehler Ihrer Parteikollegen in Wien?

Nein, Herr Kickl hatte es ja selbst in der Hand. Aber er hat sich halt vor der Regierungsverantwortung gedrückt. Die FPÖ hat so gesehen also nichts aus dieser Nr.1-Position gemacht. Aber mit einem haben Sie natürlich schon recht: Von der Oppositionsbank lässt sich alles bequem und leicht kritisieren.

Die politische Großwetterlage ist auch alles andere als günstig. Die EU droht zwischen den USA, Russland und China zerrieben zu werden, wirkt auf viele Landsleute zunehmend hilf- und orientierungslos. Wie sehen Sie das als Regional-Politiker?

Auch ich wünsche mir in der EU eine zügigere und geeintere Vorgangsweise. Es sind in den letzten Jahren in Brüssel zudem Fehler gemacht worden. Die Einschränkungen etwa auf gewisse Technologien oder die vielen Verbote. Aber das wurde erkannt und repariert. Man hat also aus Fehlern gelernt, und das muss man der EU zugute halten. Nur eines noch: Diese ausgleichende, nicht polternde Politik Brüssels wird Europa oft als Schwäche ausgelegt. In Wahrheit aber ist es doch viel eher eine Stärke. Denn sie ist so zu einer demokratische Werte-Gemeinschaft geworden. Es schafft in der EU auch kein Einzelner nach Lust und Laune an. Wir in Europa leben Demokratie, erhalten so Frieden und Freiheit. Ein hohes Gut.



IM GESPRÄCH.

CITY!-Chefredakteur Christian Horvath wieder einmal zu Gast im Linzer Landhaus.

Was können Sie in global bewegten Zeiten tun, damit Oberösterreich gut durch diese Stürme kommt? Oder anders gefragt: Sind Sie mittlerweile nicht schon mehr Passagier als Pilot?

Nein, um es sinnbildlich zu sagen: Ich bleibe am Steuer und halte bestmöglich dagegen. Denn natürlich kann man immer etwas tun. Und selbst wenn wir im Vergleich zur großen, weiten Welt als Oberösterreich relativ klein sind, so sind wir dennoch schlau, innovativ und fleißig. Das zeichnet uns seit jeher aus. Ja, natürlich ist nicht alles perfekt. Und ja, natürlich müssen wir momentan besonders auf die Finanzen achten. Dennoch werden wir gerade jetzt in diesen stürmischen Zeiten als Land investieren. So werden wir alleine heuer 800 Millionen Euro aus Landesmitteln dafür einsetzen, um den Wirtschaftsumschwung herbeizuführen. So können wir Jobs absichern helfen und innovative Zukunftprojekte schneller umsetzen. Oberösterreich ist ja immer schon die Ideenschmiede der Republik gewesen. Auf das setzen wir auch jetzt – etwa mit Künstlicher Intelligenz. Damit wir einen weiteren Vorsprung herausholen.

Was halten Sie von Gemeindezusammenlegungen?

Ja, wenn die Bevölkerung das mitträgt. Ich bin nur dagegen, dass etwas von oben verordnet wird. Wir haben außerdem bereits jetzt viele Gemeinden, die bestens miteinander zusammenarbeiten und so Kosten einsparen. *Was, wenn jemand aus einer anderen Partei eine tolle Idee hat?*

Her damit, machen wir (lacht).

Im Herbst 2027 wird gewählt. Was wollen Sie in den verbleibenden 19 Monaten für OÖ noch tun?

Das Wichtigste ist, dass wir jetzt die Wirtschaft wieder in Schwung bringen. Denn alles, was wir gestal-

ten oder ausgeben wollen, müssen wir zuerst ja einmal erwirtschaften. Das geht nur mit einer wachsenden Wirtschaft. Dann gibt es Großprojekte, wie die Mauthausner Donaubrücke, die wir jetzt endlich angehen können. Auch die Stadtbahn oder der Westring seien hier an dieser Stelle erwähnt. Und wir haben auch kulturelle Großprojekte wie heuer die Communale und nächstes Jahr die KulturEXPO, die auch das ausländische Interesse nach OÖ lenken wird. Es gibt also noch viel zu tun. *Das Beispiel Mauthausen zeigt, dass viele Verfahren sehr lange dauern?*

So ist es. Ich glaube, dass wir uns viel zu komplizierte Regeln geschaffen haben. Wir wollen niemandem ein Recht wegnehmen, aber Entscheidungen müssen künftig einfach zügiger gefällt werden. Sonst sind uns andere Standorte überlegen.

Kennen Sie eigentlich schon den genauen Wahltermin?

Nein, der wird in der Regierung gemeinsam beschlossen. Er wird aber, wie Sie vorhin schon sagten, irgendwann im Herbst 2027 sein. *Wird spannend, weil gleichzeitig auch Gemeinderäte und die Bürgermeister gewählt werden. Ihr Wahlziel?*

Wieder ein starker Erster werden.



» Krapfen und Humor gehören zum Fasching. Es soll ja niemand behaupten, dass meine Mitarbeiter bei mir nix zu lachen hätten.

Im Gegensatz zu Wien wurde das OÖ.-Kulturbudget nicht gekürzt. Ist für Kulturschaffende im Land also wohl ein Vorteil, wenn der Kulturreferent zugleich auch der Finanzreferent ist?

Nein (lacht), das hat andere Gründe. Kultur verbindet Menschen. Das sorgt für ein Mehr an Miteinander, Innovation und auch für so manch überraschende Effekte. Kultur spricht in uns zudem auch das an, was man nicht nur ganz technokratisch mit Zahlen begreifen kann, was uns ganzheitlich als Mensch ausmacht. Und ein gutes Kulturangebot hilft der Gesellschaft auch mental in herausfordernden Zeiten.

Dann wird es Sie ja doppelt freuen, dass das Landestheater im Vorjahr so gut bilanziert hat...

Ja, sehr. Das Landestheater hat ja einen Gestaltungs- und Bildungsauftrag, den Intendant Hermann Schneider, Finanzchef Thomas Königstorfer und Chefdirigent Markus Poschner mit einer Mischung aus Klassikern und Neuem bravourös umgesetzt haben. Schön, dass das vom Publikum belohnt wird.

Wann waren Sie eigentlich zuletzt einmal im Theater?

Unlängst habe ich „Eichmann vor Gericht“ im Landesgericht gesehen.

Herr Landeshauptmann, Sie feiern am 21. Februar Ihren 59. Geburtstag. Wissen Sie schon wie?

Ist es wirklich schon wieder soweit? Kinder, wie die Zeit vergeht (lacht). Nein, ich habe noch keine Pläne, lasse mich also überraschen (zwinkert).

Wie läuft der Fasching im Büro?

Sie haben mich das schon einmal gefragt (lacht). Also, egal ob bei Faschingsitzungen oder am Faschingsdienstag im Büro: Krapfen und Humor gehören dazu. Es soll ja niemand behaupten, dass meine Mitarbeiter bei mir nix zu lachen hätten (zwinkert).

Letzte Frage: Die Winter-Olympiade steht vor der Tür - werden auch Sie etwas Zeit zum Zuschauen bzw. Dauern drücken finden?

Ja, wenn es der Terminkalender zulässt und Oberösterreicher am Start sind. Ein Vincent Kriechmayr etwa sorgt bei uns im Land immer wieder für Gänsehaut-Momente. Ich wünsche jedenfalls allen Athleten viel Erfolg und dass alle gesund heimkehren.

**BEST
OF!**

ADRENALIN trifft Gänsehaut

Masters of Dirt kommen am 28. Februar wieder nach Linz



JUMP. Am 28. Februar gibt es gleich zwei Shows
(14 und 20 Uhr) in Linz. Infos/Tickets www.oeticket.com

Fotos: Krzysztof Golik, Syo van Vliet/Masters of Dirt

OLYMPISCHE Winterspiele

Auch Oberösterreicher kämpfen in Italien um Medaillen

Das Sportjahr wartet heuer mit internationalen Topevents auf. Darunter etwa im Juni und Juli die Fußball Weltmeisterschaft in den USA. Schon zuvor können unsere Sportler bei den 25. Olympischen Winterspielen glänzen, die vom 4. bis zum 22. Februar in Mailand und Cortina über die Bühne gehen. Unter den Spitzensportlern aus aller Welt befindet sich auch der in Linz geborene Vincent Kriechmayer. Der 34-jährige Spezialist für die

Speeddisziplinen darf sich Chancen auf eine Medaille sowohl in der Abfahrt als auch im Super-G ausrechnen, denn in beiden Disziplinen liegt der Oberösterreicher auf Top-Plätzen in der Weltcupliste. Übrigens: Gleich 16 Sportarten stehen am Programm. Die wichtigsten Disziplinen und Entscheidungstermine haben wir für CITY!-Leser gleich unterhalb im Kasten zusammengefasst. Alle weiteren Infos im Internet: www.olympics.com



WICHTIGE ENTSCHEIDUNGEN IN MAILAND & CORTINA

- Eröffnungsfeier am 6.2. um 20 Uhr
- Ski Alpin Abfahrt der Herren (7.2.) & der Damen (8.2.) jeweils um 11:30 Uhr
- Skispringen (7.2. bis 16.2.)
- Nordische Kombination (11.2. bis 19.2.)
- Ski Alpin Super-G der Herren (11.2.) & der Damen (12.2.) jeweils um 11:30 Uhr
- Skeleton der Frauen und Männer (12.2. bis 15.2.)
- Ski Alpin Slalom der Herren (16.2.) & der Damen (18.2.) um jeweils 10 Uhr
- Eishockey Halbfinale der Männer (20.2.) um 16:40 Uhr und um 21:10 Uhr
- Eishockey Finale der Männer (22.2.) um 14:10 Uhr
- Abschlussfeier am 22.2. um 20:30 Uhr

Seit über 20 Jahren ist das Kult-Event nun die internationale Benchmark für Freestyle-Events. Am 28. Februar verwandelt diese ultimative Show die TipsArena in die heißeste Stunt-Arena Österreichs – mit waghalsigen Sprüngen, Pyro-Effekten und Monster-Beats. Denn wenn in der Linzer TipsArena die Masters of Dirt – Freestyle Firestorm Bühne frei geben, dann heißt das: pure Action, laute Motoren und ein Spektakel, das weit über Sport hinausgeht.

Wow! Die weltbesten Freestyle-Athleten springen, drehen und fliegen durch die Luft – auf Motocross-Bikes, Mountain- und BMX-Rädern oder Quads und Schneemobilen. Pyrotechnik, epischer Sound der legendären Fuel Girls aus England sowie von DJ Mosaken sorgen für echte Gänsehaut-Momente. Die Show setzt auf kreative Freiheit und spektakuläre Inszenierung – ein visuelles Fest für Fans und Petrolheads jeden Alters. Ein Muss für alle, die Adrenalin, waghalsige Tricks und eine „Wow-Atmosphäre“ live erleben wollen!



MIT DABEI.

Der Oberösterreicher
Vincent Kriechmayer (34).

**MIT HERZBLUT.**

Bei dieser Inszenierung im Linzer Landestheater geben die Darsteller alles.



Fotos: Barbara Pálffy, Häferl, Poncioni

**SCHON GEHÖRT?**

Operette verbindet Donaustädte

Wiener Schmähandler gastieren lautstark im Linzer Landestheater

Wenn am Linzer Landestheater Wiener Blut über die Bühne schwappt, ist pure Lebenslust garantiert. Die spritzige Operette von Johann Strauss entführt das Publikum mitten ins Herz der Donaumetropole – mit mitreißender Musik, frechem Witz und einer Prise Wiener Schmäh, der auch in Linz perfekt zur Geltung kommt. In dieser Inszenierung tanzen sich Paare durch Wirr-

warr, Intrigen und amouröse Verwicklungen, während Walzerklänge wie „Mein Herr Marquis“ und „Wiener Blut“ das Publikum im Saal verzauen.

Brilliant. Regie und Ausstattung setzen auf opulente Farben, glänzende Kostüme und eine Bühnenmagie, die das klassische Werk frisch und temporeich erlebbar macht. Die Sänger begeistern mit starker Präsenz und stimmlini-

cher Brillanz, das Orchester lässt keine Tanzsehnsucht ungeweckt. Ein launiger Theaterabend, der Herz und Füße gleichermaßen zum Mitschwingen bringt! Ob bereits eingefleischte Operetten-Fans oder Neugierige – Wiener Blut verspricht ein Fest für alle Sinne. Also Vorhang auf und Wiener Flair auch in Linz genießen! ■

► **Datum:** bis 5. Juli
Ort: Musiktheater, Linz
Info: www.landestheater-linz.at

WIR WAREN LIVE DABEI: Wiener Blut gefiel uns gut

Viel Klischee, dennoch keine verstaubte Operette aus der Mottenkiste

Der Wiener Kongress tanzte im Linzer Musiktheater. Es war ein Abend voll Schmäh und Wiener Etikette, wunderbar verpackt in Dialektmissverständnissen zwischen den Völkern und treffsicherem politischem Realitätsbezug zur Gegenwart. Ein goldener Johann Strauß, der mit seinen Akkordeonklängen bereits im Foyer für Aufregung, lächelnde Gesichter und gezückte Handys gesorgt hat, sich wie ein funkelnder Faden durchs ganze Stück zog, immer wieder im Mittelpunkt stand. Auch die Lippizaner durften nicht fehlen, von menschlichen Beinen tänzelnd zum Leben erweckt, sorgten sie für gute Laune und Gelächter im Saal. Das klar strukturierte Bühnenbild war stets Ergänzung, niemals Ablenkung und interagierte mit dem Geschehen auf der Bühne. Die Hauptcharaktere in passenden Kostümen waren sowohl stimmlich als auch schauspielerisch überzeugend, immer mit Augenzwinkern und Schmäh, zuweilen auch mit „schrägen“ Zwischentönen – aber mit augenscheinlichem Spaß bei der Sache. Fazit: Drei kurzweilige Stunden lang Alltag vergessen und Ohrwürmer mitsummen.



Dan Brown
The Secret of Secrets

THRILLER. Robert Langdon, Symbolforscher aus Harvard, begleitet seine Freundin

Katherine Solomon nach Prag. Katherine bereitet die Veröffentlichung eines Buches vor, das bahnbrechende Entdeckungen über die wahre Natur des menschlichen Bewusstseins offenbart.

Verlag: Lübbe Audio
ISBN: 9783785783610



Doris R. Thomas
Das Traumhotel am Meer

ROMANTIK. Ein turbulent-romantischer Ostsee Liebesroman über die unerwarteten Wege, auf denen die Liebe manchmal zu uns findet. Franziska hat nur ein Ziel: Australien. Doch bevor sie sich ihren großen Traum erfüllen kann, nimmt sie den Job als Gärtnerin in einem Boutiquehotel an.

Verlag: BoD
ISBN: 9783989981256



Lisa Ridzén
Wenn die Kraniche nach Süden ziehen

ROMAN. Eine dieser Geschichten »die dich zum Lachen und Weinen bringen, die du am liebsten zwanzig Mal kaufen würdest, um sie allen zu schenken, die du liebst.« Der New Yorker Bo ist 89 und ihm läuft die Zeit davon.

Verlag: Der Hörverlag
ISBN: 9783844554984



Ball**67. Piratenball**

ARE U READY? Entern können Kreative, Schräge und ganz Coole das Publikum wieder mit ihren Kostümen und Masken-Ideen beim bereits 67. Piratenball des Linzer Ruder-verein Ister. Gesucht wird hier im Fasching die größte maskierte Gruppe, das schrágste Einzelkostüm, das genialste Paar-Kostüm und die kreativste Gruppe. Belohnt wird das Ball-Publikum zudem mit Live-Bands & Discofloors.

► **Datum:** 14. Februar, 20 Uhr
Ort: Tabakfabrik, Linz
Info: www.piratenball.at

**Musical
Casanova**

Friedrich Ch. Zauners und Andreas Neubauers Musical „Casanova“ macht das Publikum in der Spinnerei Traun gleich an drei Terminen im Februar mit dem reiferen Frauenheld bekannt. Er sehnt sich nach einer festen Beziehung, wird aber immer wieder von seiner eigenen Geschichte eingeholt. Die teilszenische Inszenierung bietet eine faszinierende Mischung aus Musik, Drama und Geschichte mit einem Top-Ensemble.



► **Datum:** 13.-15. Februar
Ort: Spinnerei, Traun
Info: www.kulturpark.at



GEISTREICH UND ERSTAUNLICH AKTUELL. Der inszenierte Briefwechsel wird am 7. Februar von Ofczarek, Metelka und Tunkowitsch erlebbar.

**Promi-Ehepaar liest
KAFKAS Liebesbriefe**

Ofczarek und Metelka brillieren im Posthof

Eine besondere Liebesgeschichte wird im Valentinstags-Monat vom Schauspieler-Ehepaar Nicholas Ofczarek und Tamara Metelka gemeinsam mit dem Violinisten Nikolai Tunkowitsch im Linzer Posthof präsentiert.

Kein Happy End. 1920 spricht die 23-jährige Milena Jesenská den älteren, bis dahin noch relativ unbekannten Schriftsteller Franz Kafka in Prag an und fragt ihn, ob sie seine Erzählungen ins Tschechische übersetzen könne. Daraus entspinnst sich eine innige Liebesbeziehung über vier Jahre, bei der es aber nur

zwei persönliche Treffen gab. Umso intensiver der Briefwechsel zwischen der jungen tschechischen Journalistin und dem Schriftsteller bis zu seinem Tuberkulose-Tod im Jahr 1924 mit nur 41 Jahren. Die Zeilen des Dichters – genial vorgetragen von Ofczarek – sprühen dabei vor Geist und Witz, offenbaren aber auch seine Angst vor dem Leben, seine Sehnsucht nach Milena und die Verzweiflung über die Unmöglichkeit einer dauerhaften Beziehung mit ihr. ■

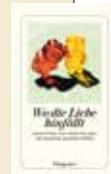
► **Datum:** 7. Februar, 20 Uhr
Ort: Posthof, Linz
Info: www.posthof.at

**SCHON GELESEN?**

**Martin Suter
Allmen und Herr Weyfeldt**
KRIMI. Als Adrian Weyfeldt bemerkt, dass ein Bild seiner Sammlung fehlt, schaltet er – kurz nachdem er diesen zuvor erst in einer Bar kennengelernt hat – Kunstdetektiv Allmen ein. Der steht zunächst vor einem Rätsel und dann seinem ersten Mordfall. 224 Seiten | 14,40 Euro
Verlag: Diogenes
ISBN: 978-3-257-24809-8



**Dörrie, McEwan & Co.
Wo die Liebe hinfällt**
ROMANTIK. Martha Schoknecht hat in diesem Buch Geschichten und Gedichte namhafter Autoren über Gefühle ausgewählt. Etwa über die Liebe zu Schaufensterpuppen, über religiöse Grenzen hinweg oder eine, die kein Alter kennt. 240 Seiten | 14,40 Euro
Verlag: Diogenes
ISBN: 978-3-257-24823-4

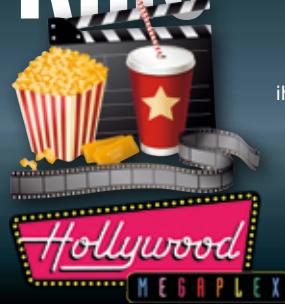


**Mesner, Welsch & Bohnstedt
Ferri - Mutig ist, wer Hilfe holt!**

KINDER. Dieses Bilderbuch erzählt eine warmherzige Tiergeschichte rund um Ausgrenzung, Mut und Zusammenhalt – ideal, um mit Kindern ab 4 Jahren über Mobbing zu sprechen und ihr Selbstbewusstsein (gesund) zu stärken. 40 Seiten | 21 Euro
Verlag: Verbes
ISBN: 978-3-903553-45-3

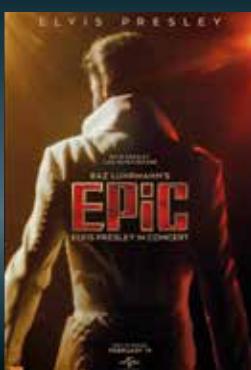


Liebe Leseratten, auf www.city-magazin.at verlosen wir immer wieder tolle Bücher.

Kino KOMPAKT**Elvis Presley in Concert**

Doku. 1969 kehrte Elvis wieder auf die Bühne zurück und begann eine legendäre Konzertserie in Las Vegas. 40 Jahre suchte man nach verloren gegangenen Filmaufnahmen – während der Produktion von Baz Luhrmanns „Elvis“ wurden diese gefunden und werden in „EPIC: Elvis Presley in Concert“ gezeigt – eine Hommage an einen der größten Künstler.

Filmstart: 20.2.2026

**SCREAM 7**

Thriller. Als in der ruhigen Stadt, in der Sidney Prescott (Neve Campbell) sich ein neues Leben aufgebaut hat, plötzlich wieder ein Ghostface-Killer auftaucht, sieht sie ihre Familie gefährdet. Sidney stellt sich dem Schrecken. Auf www.city-magazin.at verlosen wir 3 x 2 Tickets inklusive Popcorn und Cola im Hollywood Megaplex in der PlusCity.

Filmstart: 22.2.2026



3 FRAGEN AN...



Pepi Lehner

WEIN & GENUSS-Linz
Botschafter

Was gibt es Neues bei der WEIN & GENUSS Linz 2026?

Wir freuen uns sehr, dass auch einige der öö. Weinbaubetriebe wieder zeigen, wie vielseitig die heimische Szene ist. Ein besonderes Highlight: Der Spirituosenproduzent Peter Affenzeller wird erstmals eine eigene Bar betreiben und dort innovative Drinks präsentieren. Mit haben wird er auch den legendären Monkey, der zuletzt in Singapur für Aufsehen gesorgt hat. Außerdem feiert der Engelszeller Kräuterlikör seine Premiere bei der WEIN & GENUSS Linz 2026. Neben seiner Palette an Kräuterlikören wird auch das berühmte Engelszeller Starkbier präsentiert.

Welche Highlights dürfen sich die

Besucher heuer sonst noch erwarten?

Auf unsere Gäste wartet auch heuer wieder ein tolles Give away-Sackerl beim Ausgang (solange der Vorrat reicht) mit tollen Produkten unserer Partner zum Genießen für zu Hause. So findet sich darin die aktuellste Vinaria, ein Glas Lieblingszwiebel von Steirer Kren, ein Flaschenöffner von der Brauerei Schlägl, ein Gutschein von Resch & Frisch, ein Likör von Engelszeller, KnabberNossi oder Inzersdorfer Aufstrich von Vivatis, und, und, und ...

Warum sollte man sich diese Messe also nicht entgehen lassen?

Weil es kaum einen besseren Ort gibt, um Wein, Kulinarik und Lebensfreude in dieser Vielfalt zu genießen. Und noch ein Tipp: Wer an beiden Tagen verkosten möchte, sollte sich unbedingt das ermäßigte Zwei-Tages-Ticket sichern!



**PETER
AFFENZELLER**

**WO GENUSS
ZUR KUNST
WIRD.**

Whiskyplatz 1, A-4211 Alberndorf
www.peter-affenzeller.at

AM GIPFEL DES GENUSSES.

Auf der „WEIN & GENUSS LINZ“ werden über 200 Winzer erwartet. Auch Whisky-Papst Peter Affenzeller und die Stiftsbrauerei Schlägl ist mit dabei.



Linz schenkt ein

Das Design Center wird im Februar wieder zur Genussmeile

Ein Anlass, der allen Liebhabern des reifen Genusses wohl munden wird: „Vinaria“, Österreichs führende Zeitschrift für Weinkultur, macht das Design Center am 13. und 14. Februar 2026 – jeweils von 13 bis 20 Uhr – zum Zentrum des guten Geschmacks und lädt zur „Wein & Genuss Linz“. Dies geschieht in gewohnter Manier mit den besten Weinen und außergewöhnlichen Lebensmitteln. Zahlreiche prominente Spitzenwinzer ziehen dabei ebenso die Ausstellerliste wie junge Talente, Auf- und Einsteiger, vinophile Querdenker, Geheimtipps und Powerfrauen. Auch internationale Betriebe werden ihre Weine in Linz präsentieren.

Top-Highlights. Die Idee zu dieser Messe stammt vom Welser Genussbotschafter „Pepi“ Lehner. Die Messe hat sich

rasch erfolgreich als Branchenhighlight etabliert. Wobei gar nicht so sehr die Quantität, sondern die Exklusivität des Angebotes im Vordergrund steht. Vertreten ist also so ziemlich alles, was in der Genussszene Rang und Namen hat – darunter auch über 200 Winzer aus Österreich sowie zahlreiche Kulinarik-Anbieter. Niederösterreich als mit Abstand größtes Weinbauland wird auch die größte regionale Abordnung unter den Winzern stellen. Das steirische Vulkanland präsentiert sich bei diesem Anlass auch heuer als komplette Genussregion.

Spitzenwinzer nicht nur für Linzer.

Der Messestandort Oberösterreich stellt ganz allgemein einen stark wachsenden Markt für Wein und Lebensmittel im gehobenen Segment dar. Hohe Zuwachsraten

Entdecken Sie die Magie der hochwertigen Spirituosen aus dem malerischen Mühlviertel.

Tauchen Sie ein in die Welt von Peter Affenzeller, wo Destillieren zu einer Kunstform wird. In seiner idyllischen Destillerie im Herzen des Mühlviertels veredelt Peter Affenzeller mit unvergleichlicher Hingabe und Präzision erstklassige Spirituosen. Lassen Sie sich bei einer Führung in der Erlebnisdestillerie von einem Genuss der Extra-Klasse verführen.





vinaria
ÖSTERREICHISCHE ZEITSCHRIFT FÜR WEINKULTUR



lwmedia

13. | 14. FEBRUAR 2026
Design Center Linz, 13 bis 20 Uhr

DAS MUNDET. Außergewöhnliche Schmankerl erwarten die Besucher.



REIFE LEISTUNG. Sommeliere kommen hier voll auf ihre Kosten.

machen das Bundesland für alle Anbieter edler Produkte attraktiv, wobei die Messe auch über die Grenzen Oberösterreichs hinaus verstärkt das Publikum anspricht. Sie ist breiter denn je aufgestellt und zielt auch auf die Kennerschaft in den benachbarten Ballungsräumen ab.

Verkostbarkeiten. Die „Wein & Genuss Linz 2026“ bietet dabei auch heuer wieder die perfekte Gelegenheit, Produkte aus den unterschiedlichen Anbaugebieten direkt zu vergleichen und deren jeweilige Besonderheiten und Vorzüge zu entdecken. Verkostet wird stilecht aus Zalto Universal Gläsern. Dazwischen prickelt herrliches Römerquelle Mineralwasser und labt frisches Gebäck von Resch & Frisch den Gauen. Die Röster kredenzen Kaffee und die Brauerei Stift Schlägl sorgt ebenfalls für Abwech-

lung. Essig, Rum und Gin gibts zudem am Stand von Gölls zu verkosten und feinen Schinken bringt das Vulkanland nach Linz. Schmankerl aus dem Waldviertel und Käsespezialitäten aus Vorarlberg werden ebenfalls bei der Wein & Genuss Linz angeboten. So dürfen sich die Messebesucher wieder auf ein tolles Event zum

Kosten, Kaufen und Genießen sowie zum Informieren und Kennenlernen freuen.

Ermäßigungen. Die Tickets eignen sich auch hervorragend als Geschenk oder zum Sich-selber-Schenken. Die Tageskarte kostet im Vorverkauf 29 und an der Tageskasse 34 Euro. Ein Ticket für zwei Tage ist um 43 Euro im Vorverkauf und um 50 Euro an der Tageskasse erhältlich, ebenso über den Ticketshop im Internet www.weingenusslinz.at oder auch direkt beim Veranstalter LWmedia:



Tel. +43 2732 82000 oder office@lwmedia.at, Ermäßigungen gibt es für Vinaria Abonnenten und OÖNCard-Inhaber. Weitere Infos: www.weingenusslinz.at ■

IHR EXTRA MIT ETWAS GLÜCK

Wein-Win-Situation

Mit etwas Glück gratis zur Messe



MITMACHEN. Das CITY! verlost auf www.city-magazin.at für seine Leser 5 x 2 Tickets inklusive einem edlen Weinpaket. So kann jedes Gewinnerpaar also auch gleich auf den Besuch bei der „WEIN & GENUSS Linz“ im Linzer Design Center anstoßen.

Seien Sie also mit dabei, wenn am 13. & 14. Februar 2026 die besten Tropfen sowie andere kulinarische Spezialitäten verkostet werden. Keine Barablässe möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Schlägl
STIFTSBRAUEREI

**EIN SCHLUCK
ECHTER HEIMAT.
SEIT 1580.**



BEST OF! FEBRUAR-KALENDER

Kasperl

Bühne. Baldrian, das Gespenst, darf zum ersten Mal geistern.

- ▶ **Datum:** Im Februar
- Ort:** Kuddel Muddel, Linz
- Info:** www.kuddelmuddel.at



Der Rosenkavalier

Oper. Richard Strauss' und Hugo von Hofmannsthals komische Oper.

- ▶ **Datum:** ab 2. Februar
- Ort:** Musiktheater, Linz
- Info:** www.landestheater-linz.at



Blözinger

Kabarett. Mit „ERICH“ kommen Blöchl und Penzinger nach Traun.

- ▶ **Datum:** 5. Februar, 20 Uhr
- Ort:** Spinnerei, Traun
- Info:** www.kulturpark.at



Institute of Dance Arts...

... der Bruckner Uni. Bachelor Tanz des Linzer IDA.

- ▶ **Datum:** 6. Februar, 20 Uhr
- Ort:** Posthof, Linz
- Info:** www.posthof.at



Galanacht des Sports 2026

Gala. Außergewöhnliche Ballnacht mit Olympia- und EURO Stars.

- ▶ **Datum:** 6. Februar, 20 Uhr
- Ort:** Brucknerhaus, Linz
- Info:** www.brucknerhaus.at



Die Flucht

Theater. Von der österreichischen Dramatikerin Lida Winiewicz.

- ▶ **Datum:** ab 6. Februar, 19.30 Uhr
- Ort:** Musiktheater, Linz
- Info:** www.landestheater-linz.at



moto-austria

Messe. Ein Hotspot für alle Zweirad-Enthusiasten.

- ▶ **Datum:** 6.-8. Februar
- Ort:** Messegelände, Wels
- Info:** www.messe-wels.at



Dschungelparty - Affentanz

Kinderfasching. Freut euch auf Kostüme und jede Menge Spaß.

- ▶ **Datum:** 8. Februar, 15 Uhr
- Ort:** Brucknerhaus, Linz
- Info:** www.brucknerhaus.at



Heimweh

Kabarett. Der junge Mühlviertler Comedian Romeo Kaltenbrunner.

- ▶ **Datum:** 11. Februar, 20 Uhr
- Ort:** Posthof, Linz
- Info:** www.posthof.at



Mark Twain...

...Grüße aus dem Jenseits.

- Ulrich Tukur** präsentiert Mark Twain.
- ▶ **Datum:** 12. Februar, 19.30 Uhr
- Ort:** Brucknerhaus, Linz
- Info:** www.brucknerhaus.at



ClockClock

Pop. Dream Forever Tour 2026 mit hypnotischen Melodien.

- ▶ **Datum:** 12. Februar, 20 Uhr
- Ort:** Posthof, Linz
- Info:** www.posthof.at



Julia Lacherstorfer

Jazz. Violine, Cello, Harfe, Stimme verweben sich in ihrem Werk.

- ▶ **Datum:** 13. Februar, 20 Uhr
- Ort:** Posthof, Linz
- Info:** www.posthof.at



Beat It!

Show. Die größten Hits von Michael Jackson.

- ▶ **Datum:** 18. Februar, 20 Uhr
- Ort:** Brucknerhaus, Linz
- Info:** www.brucknerhaus.at



Falco

Musical. Der Bühnenerfolg „Meets Amadeus“ in einer Neufassung.

- ▶ **Datum:** 19. Februar, 20 Uhr
- Ort:** Brucknerhaus, Linz
- Info:** www.brucknerhaus.at



Die Udo Jürgens Story

Story. Die größten Hits und Geschichten der Musiklegende.

- ▶ **Datum:** 22. Februar, 18 Uhr
- Ort:** Brucknerhaus, Linz
- Info:** www.brucknerhaus.at



Rumpelstilzchen

Theater. Gudrun Moser und Maria Schwarz führen durch das Märchen.

- ▶ **Datum:** 22. Februar, 10.30 Uhr
- Ort:** Kornspeicher, Wels
- Info:** www.kornspeicher.at



Bunte Brise

Kabarett. Benny Barfuß ist ein Virtuose, der nicht nur Kinder begeistert.

- ▶ **Datum:** 22. Februar, 15.30 Uhr
- Ort:** Spinnerei, Traun
- Info:** www.kulturpark.at



The Magical Music ...

...of Harry Potter. Die beste Musik aus allen Harry Potter Filmen.

- ▶ **Datum:** 23. Februar, 20 Uhr
- Ort:** Brucknerhaus, Linz
- Info:** www.brucknerhaus.at



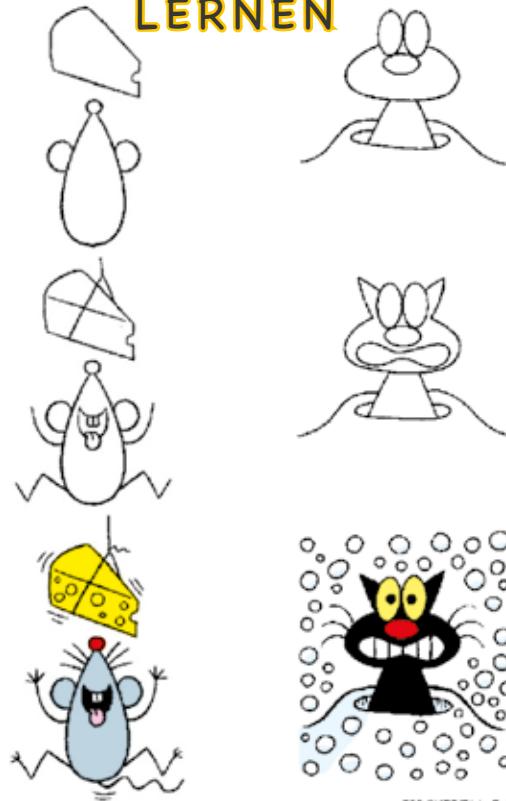
The Music of Hans Zimmer ...

and Others. Präsentiert von einem Piraten aus „Der Fluch der Karibik“.

- ▶ **Datum:** 24. Februar, 20 Uhr
- Ort:** Brucknerhaus, Linz
- Info:** www.brucknerhaus.at



ZEICHNEN LERNEN



785 ©KFS/Distr. Bulls

FRAG doch mal...



Warum werden Nudeln beim Kochen weich?

Die meisten Nudelsorten werden aus Hartweizengrieß und Wasser hergestellt. Bevor die Nudeln verpackt werden, wird ihnen das Wasser entzogen. Dadurch bleiben sie lange haltbar und werden hart. Beim Kochen nehmen die Nudeln wieder Wasser auf und werden weich.

Foto: Dominik Nekel

BORG Linz Sounds 2026

Pop/Rock. Eigenkompositionen der 6. & 7. Klasse des POP-BORG.

► **Datum:** 24. Februar, 20 Uhr
Ort: Posthof, Linz
Info: www.posthof.at

**Gunkl**

Kabarett. Nicht nur, sondern nur auch. Können, müssen, wollen.

► **Datum:** 26. Februar, 20 Uhr
Ort: Posthof, Linz
Info: www.posthof.at

**Der König Der Löwen**

Konzert. Magische Musik von Sir Elton John und Hans Zimmer.

► **Datum:** 25. Februar, 20 Uhr
Ort: Brucknerhaus, Linz
Info: www.brucknerhaus.at

**Agnostic Front**

Punk. Echoes in Eternity Tour - Die Hardcore-Pioniere aus New York.

► **Datum:** 25. Februar, 19 Uhr
Ort: Posthof, Linz
Info: www.posthof.at

**Energiesparmesse 2026**

Messe. In Wels werden moderne Technologien und Lösungen vereint.

► **Datum:** 25. Februar - 1. März
Ort: Messegelände, Wels
Info: www.messe-wels.at

**Quasi Nichts**

Comedy. Alex Stoldt - Meistens mit unvorhersehbaren Pointen.

► **Datum:** 28. Februar, 20 Uhr
Ort: Posthof, Linz
Info: www.posthof.at

**Tarzan**

Musicla. Das Dschungelabenteuer für die ganze Familie.

► **Datum:** 28. Februar, 15 Uhr
Ort: Brucknerhaus, Linz
Info: www.brucknerhaus.at





**24. Oberbank
LINZ DONAU
MARATHON**

11./12.04.2026





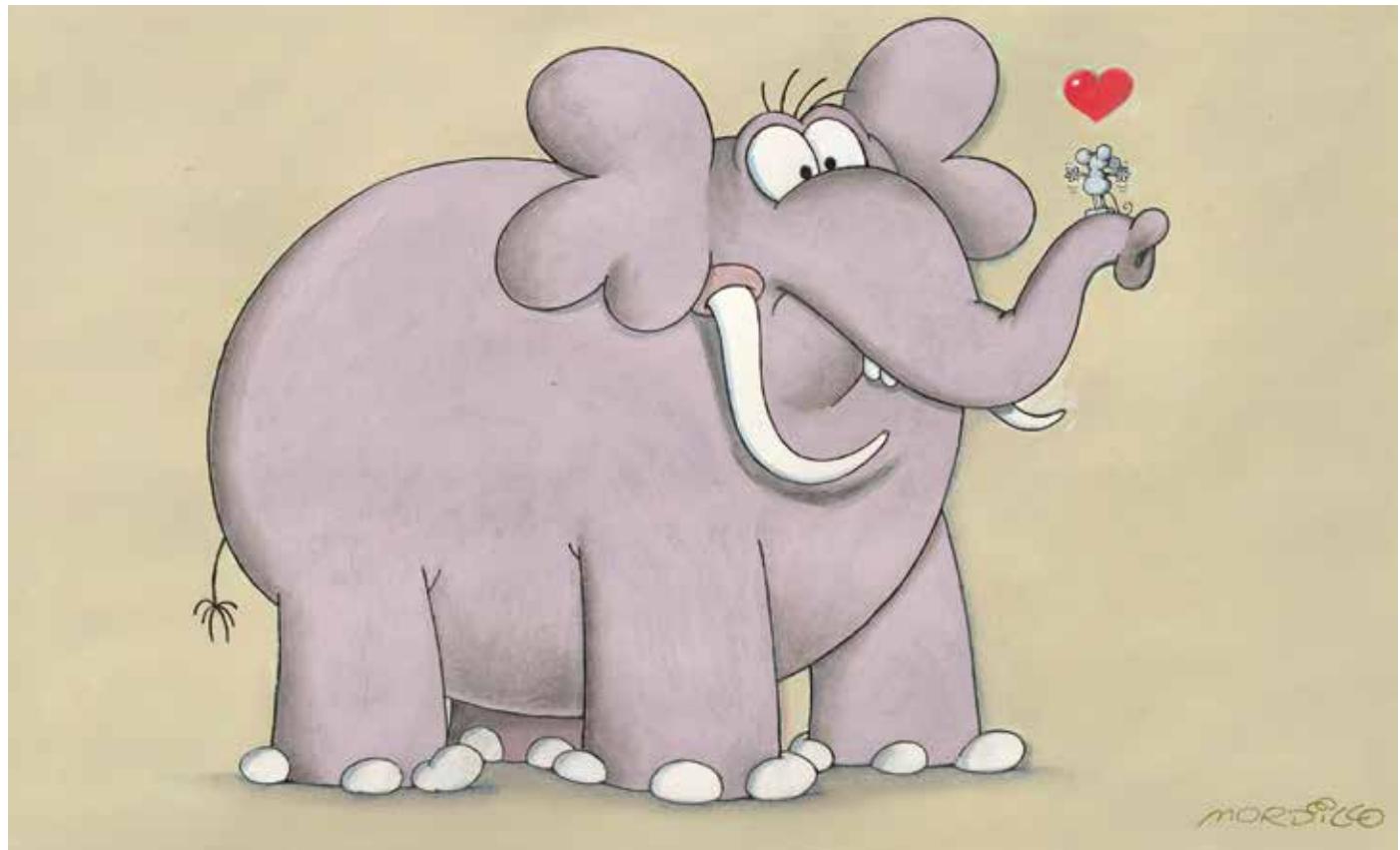





NENNSCHLUSS: 20. MÄRZ 2026
JETZT ANMELDEN: www.linzmarathon.at

ÖÖNachrichten **L_NZ** **LIVASPORT**
Medienpartner **ORF ö3**
Welt wir ö3 leben

Anzeige



KULT IM CITY! EIN MORDILLO ZUM VALENTINSTAG AM 14. FEBRUAR

WITZE DES MONATS

Der Spitalsarzt meint zum Privatpatienten, der am Faschingsdienstag mit 3 Promille eingeliefert wurde, nach der Untersuchung: „Na, dann wollen wir mal ihre Reflexe testen. Bitte sehr, hier ihre Rechnung!“

„Warum bauen Sie eigentlich nicht im Winter weiter?“ will der Bauherr wissen. „Na hören Sie mal, bei der Kälte würden uns ja alle Bierflaschen platzen!“

Sie: „Musst du eigentlich jeden Abend so spät vom Beisl nach Hause kommen?“ Er: „Nein - das tue ich freiwillig.“

Fragt ein Deutscher einen Tiroler: „Sagen sie mal guter Mann, wie heißt denn dieser Berg?“ „Ja wöllener?“ „Ah danke, und der daneben?“

SPRUCH DES MONATS

» Was man nicht ausgibt, hat man.
Aber was hat man davon? »

Max Reinhardt, Theater- und Filmregisseur

SCHWEDENRÄTSEL



Anhänger einer Staatsform	lateinisch: Fuß	Rosenkohl	Figur d. Quadrille	Kose-name der Eva Peron †	Flughafen von Lyon	Fährnis	die ... lesen (schimpfen)	griech. Buchstabe	Beauftragter	griechischer Reeder (†)
Internet: Estland	span. Urvolk	Osterreicherischer Alpenverein			Luft aufstoßen					
► Beachtung aller Umstände	Stadt auf Sizilien	Abhänge		west-europ. Inselbewohnerin	Fluss in Peru	oriental. Kopfbedeckung			Men-schenrasse	
Stadt an der Donau				Frau von Ägir		bei Vorlage zahlbar				
schwer erhältlich, selten		Ge-wandtheit im Auftritt			Gras-land (veral-tend)	Schiene-nstrang (veral-t.)	Baro-meter		geistes-gestört	
französisch: Alter		kreis-artig				kleine Pilger-fahrt n. Mekka		Vorname der Piaf († 1963)		latein.: nicht, auch nicht
►		unbe-stimmter Artikel		Frau des Rama	veraltet: feierlich				Körper-spray (Kurzw.)	
► dickfellig	bunter Papagei	Fabrik-schornstein			Berg in Ostafrika			Neben-fluss der Garonne		
►		ägypti-sche Göttin			John-Wayne-Western: „Bravo“			Internet-adresse: Georgien		
NL: Segel-stange	Autor v. „Ariane“				hiesig (mund-artenah)					
Ort im Bezirk Hallein					Flachs-abfall					

LEUTE

WIENER STÄDTISCHE.
Neuer OÖ.-Landesdirektor

Kürzlich übernahm Klaus Rieiner (54), gebürtiger Freistädter, die Landesdirektion Oberösterreich der Wiener Städtischen Versicherung. Er folgt auf Günther Erhartmaier, der nach 23 Jahren an der Spitze der Landesdirektion in Pension ging. Rieiner studierte Betriebswirtschaftslehre an der Johannes Kepler Universität und gilt als erfahrener Versicherungsfachmann.

GERICHT. Wöginger-Verfahren startet am 11.2.



Der Prozess gegen ÖVP-Klubobmann August Wöginger und zwei Finanzbeamte wird nun – nachdem das Oberlandesgericht Linz eine zuvor gewährte Diversion aufgehoben hat – ab 11. Februar am Landesgericht Linz fortgesetzt. 12 Verhandlungstage wurden angesetzt. Hintergrund: Eine Job-Intervention für einen Parteifreund.



AUCH IM WINTER TRAUMHAFT. In Oberösterreich gibt es über zwei Dutzend tolle Skigebiete. LR Achleitner (Bild oben) freut sich.

Industrieland als Top-Urlaubsparadies

Stadt und Land ziehen auch im Winter an

G rund zur Freude hat einmal mehr VP-Tourismuslandesrat Markus Achleitner, denn auch der heimische Wintertourismus boomt. So stieg in den letzten zehn Jahren die Zahl der Wintergäste um rund 27 Prozent, die Nächtigungen um 23 Prozent. Besonders Märkte wie Tschechien, die Niederlande und Großbritannien sorgen für Zuwächse. Und das eben längst nicht nur während der Sommermonate an unseren glasklaren Seen mit Trinkwasserqualität.

Nachfrage hoch. Aktuell wird aufgrund der bevor-

stehenden Semesterferien Mitte Februar mit einer noch verstärkten Reisebereitschaft zu rechnen sein. Laut Studie der WKO generiert der Winter im Land ob der Enns eine satte Wertschöpfung von über 87 Millionen Euro und sichert dadurch auch rund 2.000 Arbeitsplätze. Mit Investitionen in Höhe von rund 50 Millionen Euro sollen neue Lifte errichtet, Infrastruktur- und Hotel-Angebote für Familienurlaube in Oberösterreich ausgebaut werden. „Wir machen unsere Regionen stark für die Zukunft“, so Achleitner. ■

LEBEN

OÖG-BILANZ. Wieder mehr Jungs als Mädels

Auch in den Kliniken der Oberösterreichischen Gesundheitsholding hat sich im Vorjahr der Geburtenrückgang bemerkbar gemacht. Wurden 2024 noch 7.836 Babys gezählt, erblickten 2025 in den Regionalkliniken und im Kepler Universitätsklinikum nur 7.543 Babys das Licht der Welt. Dabei standen 3.860 Buben 3.683 Mädchen gegenüber. Es gab dabei 101 Zwillinge geboren und einmal brachte der Storch sogar Drillinge ins Land.

SCHILLING-SCHATZ. Noch rund 7 Milliarden fehlen



Die Zahl der nicht umgetauschten Schillinge ist nur marginal gesunken, was bedeutet, dass derzeit immer noch 6,805 Mrd. Schilling gehortet oder irgendwo vergessen wurden. Die häufigsten Zufallsfunde gibt es bei Wohnungsauflösungen zu vermelden. So wurden etwa bei einer Renovierung unter alten Sockelleisten noch Schilling-Noten gefunden. Die letzte Schilling-Notenserie kann bei der Nationalbank unbefristet in Euro getauscht werden.

AUFGEKEHRT

Im Land wird mit ruhiger Hand regiert. Des honoriern de Leit, wie ma a in de Umfragen siagt. Guat fürn Stelzer und Haimbuchner,

Wei Zsammhoitn zöht!

die mit Schwarz-Blau fast auf zwa Drittel Zustimmung kuman. In Wern schaffen drei Partein ned amoi mehr die Höfte. Deshoib hasts jo a OBER-Österreich!



MEDIOPENES: Nur ein Gulasch schmeckt beim 2. Mal besser

Deshalb, liebe Politiker, wärmt die „Kalte Progression“ nicht wieder auf!

Wenn einem Koch die Zutaten und Rezepte ausgehen, dann ist die Verlockung groß, sich auf das Eingemachte zu konzentrieren. Es ist halt einfacher, aus der Tiefkühle das Tappergschirl zu holen und das Ganze mit einem hohen Maß an Rührung aufzuwärmen. So in etwa sieht es derzeit auch mit der neu aufgeflammten Diskussion rund um die „Kalte Progression“ aus, die über viele Jahre hinweg niemanden so wirklich kalt ließ, weil sie (typisch österreichisch) ein Mehr an Leistung auch noch abgestraft hat. Und man kann es durchaus als ein Verdienst ansehen, dass die „Kalte Progression“ 2023 von ÖVP und Grünen abgeschafft wurde, um arbeitende Menschen nicht länger zusätzlich zu belasten.

Zum Speiben! Wenn diese Errungenschaft nun rückgängig gemacht und die „Kalte Progression“ tatsächlich wieder aufgewärmt werden soll, dann kann man jenen, die das gerade ernsthaft fordern, nur entgegnen: Mahlzeit, Ihr einfallslosen Warmmacher! Denn bekanntlich schmecken nur wenige Gerichte besser, wenn sie ein zweites Mal auf der Herdplatte bis zur Unkenntlichkeit vor sich hinbrutzeln. Und erfahrungsgemäß ist ein Brechreiz auch nicht so gut für die Motivation wie ein Leistungsanreiz. Österreich hat zudem kein Einnahmen, sondern viel mehr ein Ausgabenproblem! Schröpft die Fleißigen nicht schon wieder!

Böse Überraschung!

Erhöhte Cholesterinwerte

Der Blutbefund zeigt erhöhte Cholesterinwerte? Damit sind Sie nicht alleine – österreichweit sind über 1 Million Menschen davon betroffen. Ein neues, rein pflanzliches Präparat schenkt jetzt vielen Betroffenen Hoffnung.

Tut man bei erhöhten Cholesterinwerten nichts dagegen, entstehen langfristig Ablagerungen in den Gefäßen, wodurch das Blut schlechter durchfließen kann. Dadurch steigt der Blutdruck – Herzinfarkt oder Schlaganfall können die Folge sein. Besonders tückisch: Auch schlanke und sportliche Menschen können betroffen sein, da nicht nur der Lebensstil, sondern auch eine genetische Veranlagung eine Rolle spielt.

Gute Werte ohne Chemie
Wer es vermeiden möchte, langfristig Cholesterinsenker (die auch unerwünschte Begleiterscheinungen wie Müdigkeit oder Muskelbeschwerden haben können) einzunehmen, sollte auf eine Omega-3-reiche Ernährung achten. Denn speziell die Omega-3-Fettsäuren EPA, DHA und ALA spielen eine zentrale Rolle für ein gesundes Herz-Kreislauf-System: Sie haben nachweislich einen positiven Einfluss auf Cholesterin sowie Triglyceride – vorausgesetzt, sie werden in ausreichender Menge aufgenommen. Leider ist das aber in Österreich nur bei den Wenigsten der Fall. Immer häufiger wird daher eine zusätzliche Einnahme von Omega-3-Präparaten aus der Apotheke empfohlen.

Apotheken-Empfehlung

Am häufigsten werden die Omega-3-Kapseln von Dr. Böhm® empfohlen.¹ Hier gibt es jetzt neben den bewährten Fischöl-Kapseln eine vielver-



sprechende pflanzliche Neu-entwicklung: das Dr. Böhm® Omega 3-Öl in der Flasche. Es kombiniert hochwertige Öle aus Algen sowie Chia-, Lein- und Hanfsamen und überzeugt mit einem angenehmen Limettengeschmack. Ein Teelöffel enthält bereits 3.100 mg Omega 3. Aufgrund der hohen Konzentration der Omega-3-Fettsäure ALA trägt es aktuell als einziges Omega-3-Öl am Markt zum Erhalt normaler Cholesterinwerte bei.² Fragen Sie in Ihrer Apotheke danach!

TIPP DER REDAKTION



-20%
Rabatt*

- Für gute Cholesterinwerte²
- Angenehmer Limettengeschmack
- Für die ganze Familie – auch ideal in der Schwangerschaft

- 20 % auch auf die bewährten Kapseln



Nahrungsergänzungsmittel

*Apothekenabsatz Cholesterinsenkende Produkte (OTC 10F) lt. IQVIA Offtake 10/2025. ¹Die für die Wirkung notwendigen 2 g ALA sind in der empfohlenen Tagesdosierung (ca. 1 Teelöffel) enthalten. ²Auf Dr. Böhm® Omega 3 complex (Kapseln und Öl) gültig im Februar 2026 in teilnehmenden Apotheken.

Anzeige



OHNE STRESS.

Eine gute Urlaubsplanung
macht die Ferien entspannter.

Wenn einer eine REISE tut ...

Diese Neuerungen sollte man in der Urlaubsplanung gleich mitkalkulieren

Auch 2026 dürfte ein starkes Reisejahr werden – und der heimische Autofahrerclub ÖAMTC hat einmal mehr die wichtigsten News für Urlauber zusammengefasst. Änderungen betreffen dabei vor allem den Straßenverkehr in beliebten Urlaubsländern wie Spanien, Griechenland und Kroatien. „Viele Neuerungen bedeuten für Reisende einen organisatorischen Mehraufwand, die Euroeinführung in Bulgarien hingegen erleichtert das Bezahlen deutlich“, so ÖAMTC-Reiseexpertin Yvette Polasek.

Bulgarien fährt auf Euro ab. Ab 1. Februar ist ausschließlich der Euro gültiges Zahlungsmittel in Bulgarien. „Für Urlaube wird vieles einfacher – vor allem weil Umrechnungen und Wechselkursfragen damit endgültig entfallen“, so Polasek.

Griechenland bremst ein. Im Ortsgebiet werden die Geschwindigkeitsbegrenzungen angepasst. In Wohngebieten und engen innerstädtischen Straßen gelten ab 2026 generell 30 km/h, auch ohne Beschilderung. Auf größeren Hauptstraßen bleiben 50 km/h erlaubt.

Spanien ohne Warndreiecke. „Wer mit einem Mietwagen unterwegs ist, sollte wissen, dass künftig bei einem Unfall oder einer Panne keine Warndreiecke mehr aufgestellt werden dürfen. Stattdessen ist ein spezielles Blinklicht vorgeschrieben“,

weiß ÖAMTC-Expertin Polasek. Die Pflicht betrifft ausschließlich in Spanien zugelassene Fahrzeuge – damit also eben auch Mietwagen.

Kroatien Digi-Maut. Ab Herbst 2026 stellt Kroatien auf eine digitale Autobahnmaut um. Um die e-Maut in Zukunft zu begleichen, können Lenker von Motorrädern und Kfz bis 3,5 t künftig zwischen der digitalen Kfz-Registrierung und damit bargeldlosen Bezahlung oder einer Mautbox wählen. Für Lkw, Busse und andere Fahrzeuge über 3,5 t ist die Mautbox Pflicht. Für Sommerreisende bleibt heuer aber alles noch wie gewohnt – die Umstellung erfolgt voraussichtlich erst im September.

Tschechiens teure Maut. Städte wie Prag, Brünn oder Pilsen sind auch 2026 beliebte Ziele für Wochenendtrips. Wer mit dem Auto nach oder durch Tschechien fährt, braucht allerdings eine Vignette – diese wird 2026 teurer. Besonders relevant für Städtereisende: Die Tagesvignette kostet künftig 230 CZK, die 10-Tages-Vignette 300 CZK – derzeit umgerechnet rund zehn bzw. zwölf Euro.

Auch Bulgarien tut es. Ab 3. Februar wird in Bulgarien eine Tagesvignette eingeführt. „Sie ersetzt die bisherige Wochenvignette und kostet rund vier Euro. Besonders für Touristen, die Bulgarien lediglich durchqueren, ist das praktisch und kostengünstiger als bisher“, so Polasek.

Grünes Polen. Krakau führte mit dem Jahreswechsel eine Umweltzone ein. Einfahren dürfen nur noch Benzinier mit mindestens Abgasnorm Euro 4 oder Dieselfahrzeuge mit mindestens Abgasnorm Euro 6. Bis 2028 wird die Einfahrt aber noch gegen Gebühr möglich sein. Ausländische Fahrzeuge müssen sich vor der ersten Einfahrt jedenfalls in die Umweltzone registrieren.

Teures Venedig & USA. Die Lagunenstadt erweitert 2026 die Eintrittsgebühr für Tagetouristen deutlich: Sie wird an 60 ausgewählten Tagen zwischen April und Juli erhoben – jeweils Freitag bis Sonntag sowie an einzelnen zusätzlichen Terminen wie Ostermontag, Ende April und Anfang Juni. Die Gebühr beträgt fünf Euro, bei kurzfristiger Registrierung zehn Euro, und ist in Venedig jeweils von 8.30 bis 16 Uhr gültig. Auch in den USA müssen Touristen nun tiefer in die Tasche greifen – das vor allem auch in Nationalparks, wo eine Zusatzgebühr von 100 US-Dollar pro Person für ausländische Besucher ansteht. Ausgenommen sind Kinder unter 16 Jahren. Die Regelung betrifft unter anderem bekannte Nationalparks wie den Grand Canyon, den Rocky Mountain, den Yellowstone und den Yosemite Nationalpark. „Vorausschauende Reiseplanung wird wichtiger denn je, weil sich vielerorts Regeln und Voraussetzungen ändern. Ob Registrierungen für Einreisen und Umweltzonen, Eintrittsgebühren oder der Kauf von Vignetten – wer seine Reise gut vorbereitet, vermeidet unangenehme Überraschungen und kann den Urlaub entspannt genießen“, so Reiseexpertin Polasek. ■

EXTRA-TIPP

Wertvoller Ratgeber für Reisende

Eine neue ÖAMTC-App gilt als idealer Urlaubsbegleiter

KOSTENLOS. Die App namens „Meine Reise“ unterstützt Urlauber sowohl bei der Planung als auch direkt vor Ort. Auch eine Reise-Checkliste und Marco Polo-Infos sind enthalten.

HALSSCHMERZEN?

easyangin®

Lindert den Schmerz
und hemmt die
Entzündung

NEU
mit
36
Stück



Arzneimittel
Über Wirkung und mögliche
unerwünschte Wirkungen informieren
Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.

SCHLAF-
PROBLEME?

intense easysleep!

Mit einer höheren Dosis
Melatonin*

1,9 mg
Melatonin

JETZT
NEU



Nahrungsergänzungsmittel im Vergleich zu easysleep 1 mg Filmtabletten. Eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung sowie eine gesunde Lebensweise sind von wesentlicher Bedeutung. Nahrungsergänzungsmittel dürfen nicht als Ersatz dafür verwendet werden.

In Ihrer Apotheke.

easypart
a NEURAXPHARM® Company
www.easypart.at

Anzeige

EA045ANG_1225

Julia REHBERGER
Kräuterpädagogin & Pilzberaterin
**AUF SCHRITT
& TRITT ...**



Noch bevor der Frühling seine sichtbare Gestalt annimmt, bereiten sich die Pflanzen schon jetzt im Stillen und Verborgenen auf ihr neues Wachstum vor. Denn nicht nur wir Menschen haben uns übers

Mit Erholung & Erneuerung durchs dieses Jahr!

neue Jahr von Sorgen und Lastern befreit, nein, auch die Pflanzenwelt macht Selbiges. Altes wird abgeworfen, sodass Neues entstehen kann. Als wunderbares Symbol dafür gilt die Knospe. Sie gilt als Sinnbild für Wachstum und Selbstheilung. In vielen Kulturen spielten Knospen eine bedeutende Rolle. Schon in der Antike nutzte man diese jungen Pflanzenteile, um ihre konzentrierte

Lebenskraft für rituelle und medizinische Zwecke

einzusetzen. Dieses Wissen fand auch Einzug in die Naturheilkunde. Besonders in der Gemmotherapie, der so genannte Knospenmedizin, werden frische Austriebe als Träger regenerativer Energie betrachtet. Man schreibt ihnen die Fähigkeit zu, körperliche und seelische Prozesse ganz sanft anzustoßen.

Besondere Rezeptur. Die Heilwirkung der Knospen beruht auf ihrer besonderen Zusammensetzung. Sie beinhalten Enzyme, Vitamine, Mineralstoffe und pflanzliche Hormone und Sekundärstoffe, die im ausgewachsenen Blatt so nicht mehr vorkommen. Auch wir tragen in uns Möglichkeiten, die vielleicht noch unsichtbar sind, aber darauf warten, sich zu entfalten. Und als wunderbares Vorbild kann uns die Knospe dienen. Ein Neustart gleicht dem Moment, in dem eine Knospe sich öffnet – ein stiller, aber kraftvoller Beginn eines neuen Zyklus. Meine Workshops finden Sie auf Facebook unter Gesundheitsschwester Julia Rehberger und auf der Homepage: www.deine-gesundheitsschwester.com



Dialog für den TIERSCHUTZ

Landesrat Winkler will Tierheime bestmöglich absichern



HERZ FÜR TIERE. SP-Landesrat Winkler

mit engagierten Tierheim-Mitarbeitern in Wels.

Tierschutz-Landesrat Martin Winkler traf sich mit den Betreibern und Mitarbeitern der oberösterreichischen Tierheime zu einem Workshop im Bildungshaus Schloss Puchberg in Wels. Im Mittelpunkt standen dabei die großen Herausforderungen: steigende Kosten, wachsende Anforderungen und knappe finanzielle Mittel. Für Winkler ist klar, dass es beim Budget noch Spielraum nach oben braucht. „Tierheime leisten einen unverzichtbaren Dienst für unsere Gesell-

schaft. Sie kümmern sich um jene, die keine Stimme haben“, betonte der Landesrat. Dieser Einsatz müsse nicht nur anerkannt, sondern auch finanziell besser abgesichert werden. Politische Rückendeckung sei dafür unerlässlich. Hervor hob Winkler auch das große ehrenamtliche Engagement, ohne das viele Aufgaben nicht zu bewältigen wären. Der Landesrat kündigte an, den Dialog mit den Tierheimen fortzusetzen, um gemeinsam nachhaltige Verbesserungen im Tierschutz zu erreichen. ■

Frosch-Retter GESUCHT

Mach mit und hilf Amphibien

Unsere Amphibien wandern immer früher zu ihren Laichgewässern – und stehen dabei vor großen Gefahren. Um Frösche, Kröten, Molche & Co. auf ihrem Weg über Straßen zu schützen, sucht der Naturschutzbund freiwillige Helfer. Über die Froschklaub-Börse können sich Interessierte unkompliziert anmelden und jene Strecken auswählen, an denen Unterstützung gebraucht wird. Mithilfe bewährter Froschzäune und Sammelkübel werden die Tiere sicher über die Straße gebracht und zugleich wichtige Daten für den Arten-



HELPEN SIE MIT. Anmeldung
auf www.naturschutzbund.at

schutz erhoben. Dieses Engagement ist zwar arbeitsintensiv, aber lohnend: Jede helfende Hand rettet Leben und leistet einen wertvollen Beitrag zum Amphibienenschutz. Infos und Anmeldung unter: <https://naturschutzbund.at/froschklaub-boerse.html> ■



Zuhause GESUCHT

In den Tierheimen warten viele gestrandete Seelen

Ein doch sehr ungewöhnlicher und seltener Gast wartet derzeit im Linzer Tierheim auf ein neues Zuhause. Hahn Hektor wurde Ende des Jahres 2025 von der Berufsfeuerwehr gefunden. Leider war es nicht möglich seine Halter ausfindig zu machen, aus diesem Grund wird nun ein neues, artgerechtes Plätzchen für den stolzen Hahn gesucht.



»Hektor«

Der 6-jährige Bracken-Mischling Rudi ist auf der Suche nach einem neuen Zuhause bei hundeerfahrenen Menschen. Er benötigt am Anfang etwas Zeit bis er auftaut, danach ist er aber ein toller Begleiter. In Stresssituationen benötigt er eine ruhige und souveräne Führung. Rudi hat einen ausgeprägten Jagdinstinkt und an seiner Stubenreinheit muss noch gearbeitet werden.



»Rudi«

Eine liebe und kontaktfreundliche Katze ist die 3-Jährige Murlina. Eine Knuddelkatze ist sie allerdings nicht, denn Hochheben und Schmusen liegt ihr nicht, aus diesem Grund sollten auch keine Kinder in ihrem neuen Zuhause wohnen. Murlina leidet an einer Krankheit die mit Skelett- und Knorpelschäden einhergeht. Deshalb benötigt sie regelmäßig Tabletten.



»Murlina«

Die 3 Jahre alte American Stafford Hündin Amy liebt es zu spielen und zu kuscheln. Sie ist freundlich und verschmust. Allergiebedingt hat sie gutartige Wucherungen auf beiden Ohren und hört deshalb nicht sonderlich gut. Amy benötigt aufgrund einer Unverträglichkeit ein Spezialfutter und würde sich ein neues Zuhause mit hundeerfahrenen Menschen ohne Kinder wünschen.



»Amy«

„Gib dem Menschen einen Hund und seine Seele wird gesund.“

Hildegard von Bingen, 1098 – 1179, deutsche Mystikerin, Naturwissenschaftlerin und katholische Heilige

Diese beiden Kaninchen hören auf die Namen Cleo und Pepper. Das 2-jährige Weibchen und der 1-jährige Pepper wurden gemeinsam ins Tierheim Steyr gebracht und das unzertrennbare Pärchen wünscht sich wieder ein gemeinsames Zuhause bei fürsorglichen Besitzern. Die beiden Kaninchen sollten in einem Haus oder einer Wohnung gehalten werden.



»Cleo & Pepper«

Der belgische Schäferhund Mufasa hat rassetypisch viel Temperament. Er ist lernwillig, hat ein sensibles Wesen und ist sehr aufmerksam. Aufgrund seiner Vorgeschichte sollten keine Kleintiere oder Kinder in seinem Haushalt leben. Für diesen tollen Rüden wird ein Platz bei Kennern der Rasse gesucht, die mit ihm arbeiten wollen und ihm eine klare, sichere Führung bieten können.



»Mufasa«

DU GEHST LIEBER LANGSAM SPAZIEREN? ICH AUCH.

- BRUNO, 7 JAHRE, TRÖDLER



Tiere, die ins Leben passen.
Finde deinen Tierheim-Schützling auf:
tiere-die-ins-leben-passen.at

In OÖ.
Tierheimen
suchen rund
1.500 Tiere
ein Zuhause.



Das abgebildete Motiv wurde mit KI erstellt. Bezahlte Anzeige.

ELEKTRO-FLAGGSCHIFF mit Power

Der Ioniq 9 von Hyundai ist groß, was in der Stadt auch Vorteile haben kann

Der Hyundai Ioniq 9 4WD gilt als neues Elektro-Flaggschiff der Koreaner – und überrascht trotz seiner stattlichen Abmessungen als erstaunlich alltagstauglicher Begleiter im Stadtverkehr. Die Basis dafür liefert die E-GMP-Plattform, die dank des flachen Fahrzeugbodens ein stabiles Fahrverhalten sowie ein komfortables und leises Gleiten durch dicht besiedelte Straßenräume mit sich bringt.

Übersicht hilft in der Stadt. Besonders im Stop-and-Go profitieren Fahrer vom spontanen Ansprechverhalten der beiden E-Motoren. Mit null bis 100 km/h in 5,2 Sekunden bleibt der Ioniq 9 zwar ein leistungsstarkes SUV, doch seine fein dosierbare Rekuperation und die hohe Übersichtlichkeit machen ihn zugleich erstaunlich handlich. Die erhöhte Sitzposition sowie die großflächige Verglasung erleichtern das Rangieren, während optionale digitale Außenspiegel ein präzises Bild der Umgebung liefern – ein Vorteil in engen Gassen oder beim Einparken.

Ein Segen für Pendler. Auch die nutzerfreundliche Bedienung spielt im urbanen Alltag eine große Rolle. Im Ioniq 9 bleiben Klimabedienung und wichtige Funktionen über physische Tasten erreichbar – ein Segen für schnelle Reaktionen im Verkehr. Gleichzeitig bietet das Lounge-artige Interieur ein hohes Maß an Komfort, ideal für



FIRST-CLASS SUV. Der Hyundai Ioniq 9 misst 5,06 Meter und bietet bis zu 620 Kilometer Reichweite. Zwei 12-Zoll-Displays sowie 6- oder 7-Sitz-Layout prägen den Innenraum.



Pendler, die jeden Tag viel Zeit im Auto verbringen.

Tolle Ladeleistung. Ein weiterer Schlüsselvorteil für Städte ist die beeindruckende Ladeleistung: Mit der 800-Volt-Technologie lädt der Ioniq 9 in nur 24 Minuten von 10 auf 80 Prozent – perfekt für kurze Stopps zwischen Büro, Einkauf und Freizeit. Zudem überzeugt seine Effizienz besonders im Stadtmodus, wo reale Reichweiten auch bei kalten Temperaturen deutlich über 500 Kilometer dank 110-kWh-Akku betragen können. ■

TYPENSCHEIN

Hyundai Ioniq 9

Ein Koreaner mit viel Komfort

STARKES STÜCK MOBILITÄT. Den vollelektrischen Hyundai Ioniq 9 gibt es mit Front- oder Allradantrieb. In seiner stärksten Variante wirft das E-SUV bis zu 428 PS, 700 Newtonmeter, 2,7 Tonnen Leergewicht, 2.419 Liter Kofferraumvolumen und 2,5 Tonnen Anhängelast in die Waagschale. Aktuell wirbt der Hersteller mit einem Superbonus von bis zu 6.000 Euro.

OFFENLEGUNG: GEMÄSS § 25 MEDIENGESETZ

Medieninhaber & Herausgeber: City Media Zeitschriften GmbH. Unternehmensgegenstand: Die Herausgabe, der Druck, der Verlag und der Vertrieb von periodisch erscheinenden Printmedien – insbesondere von Monatsmagazinen, Special Interest-, Kunden- & Mitarbeitermagazinen. Geschäftsführer: Christian Horvath. Adresse: Eisenbahngasse 16, 4020 Linz, FN 207941x. An der City Media GmbH beteiligte Gesellschafter: AT 8 VermögensverwaltungsGmbH Österreich (75 %), Christian Horvath (25 %). An der AT 8 Vermögensverwaltungs GmbH Österreich beteiligter Gesellschafter: Dr. Franz Mittendorfer (100 %) – hält treuhändig für Österreichische Volkspartei Oberösterreich, Derflingerstraße 14, 4020 Linz (100 %). Landesparteiobmann: LH Mag. Thomas Stelzer. Landesgeschäftsführer: Mag. Florian Hiegelsberger. Dr. Franz Mittendorfer ist Inhaber folgenden anderen Medienunternehmens: OÖ. Media Data Vertriebs- und Verlags-GmbH mit dem Sitz in 4010 Linz, Derflingerstraße 14. Unternehmensgegenstand: Verlegen von Zeitungen. Grundlegende Richtung gemäß § 25, Absatz 4: Das CITY! Magazin ist ein Monatsmagazin, die Redaktion keiner bestimmten Weltanschauung verpflichtet. Sie bekennt sich allerdings zu den Werten des Pluralismus und der Demokratie mit dem Recht auf freie Meinungsäußerung.



Ganz großes KINO

Hollywood Megaplex glänzt nun noch mehr



HAUSHERR. Thomas Stelzer
rückt das Landhaus in den Fokus.

Neuer FOTOPPOINT

Landhaus in Szene gesetzt

Auf der Linzer Promenade wurde ein Objekt mit dem Umriss Oberösterreichs und dem Landeswappen geschaffen, um für das perfekte Selfie auch Sehenswürdigkeiten wie den Landhausturm oder das Stifter-Denkmal ideal verbinden zu können. „Ein moderner Zugang, um Geschichte und Identität sichtbar zu machen“, ist davon auch Landeshauptmann **Thomas Stelzer** angetan.



MIT DABEI. Ernst Kirchmayer, LH Thomas Stelzer, Ingrid und Heinz Hueber, Markus Aumair, Peter Janovsky.

Das freut Kinoliebhaber: Mit der feierlichen Eröffnung des ersten Dolby Vision + Atmos Kinos in Österreich positionierte sich das Hollywood Megaplex in der PlusCity wieder

einmal als Vorreiter innovativer Kinotechnologie. Im Beisein zahlreicher Ehrengäste – darunter auch Landeshauptmann **Thomas Stelzer**, Megaplex-Eigentümerin **Ingrid Hueber**, Megaplex-Geschäftsführer **Peter Janovsky**, PlusCity-Eigentümer **Ernst Kirchmayer**, PlusCity-Geschäftsführer **Markus Aumair** sowie der Bürgermeister von Pasching, **Markus Hofko** – wurde das mit dem „Avatar 3“ auch gebührend gefeiert. Megaplex-Geschäftsführer **Mario Hueber**: „Unser Ziel ist es, Kinobesuchern stets das beste Erlebnis zu bieten – Dolby Vision + Atmos ist dabei ein weiterer großer Schritt in die Zukunft des Kinos.“ Und das Hangar-7-Team aus Salzburg verwöhnte die Gäste dabei auch kulinarisch – mit Thunfisch Tatar, Kalbspflanzerl und dem Dessert „Mont Blanc“. Ein Top-Event!



LOKALAUGENSCHEIN.
Kolarik und Achleitner freuen sich gemeinsam über neue Betriebsansiedlungen.

So geht BEST PRACTICE

Google und dm investieren im Zentralraum

Die INKOBA Kronstorf-Hargelsberg konnte als interkommunale Betriebsansiedlung, bei der Gemeinden gemeinsam Betriebsflächen entwickeln und vermarkten, wieder Erfolge verbuchen. Darüber freut sich auch VP-Wirtschaftslandesrat Markus Achleitner. „Zum einen errichtet die renommierte Drogeriemarktkette dm in Kronstorf ein neues Verteilzentrum. Zum anderen hat sich der US-Internetkonzern Google Flächen zur Errichtung eines Rechenzentrums gesichert.“ INKOBA-Obmann und Bgm. **Christian Kolarik**, besichtigte mit Achleitner gleich die Grundstücke in Kronstorf.

Hochzeit IN VENEDIG

Claudia Plakolm traute sich in der Lagunenstadt

Familien-, Europa- und Integrationsministerin **Claudia Plakolm** hat kürzlich „Ja“ gesagt! Die gebürtige Waldingerin heiratete ihren Partner **Christoph Bauer** und trägt nun auch ganz traditionell seinen Familiennamen. Ihr Ehemann ist Bürgermeister der Gemeinde Neustift im Mühlkreis. Die standesamtliche Trauung fand im engsten Familienkreis in Venedig statt. Auf die kirchliche Hochzeit dürfen sich Familie, Freunde und Wegbegleiter auch noch freuen – sie ist aber erst zu einem späteren Zeitpunkt geplant. Also nun auch standesamtlich: Powerfrau!



LIEBESGLÜCK.
Am Balkon des Standesamtes.



NICHT MEHR LEDIG IN VENEDIG.
Ministerin Bauer mit ihrem Ehemann Christoph.



ZENTRALE Anlaufstelle

Standort für Steyrer Innenstadtmanagement



STERNDAL SCHAUN ...

Astrolady Gerda Rogers bei GT Gerätetechnik

In Rahmen der GT Team-Days in Kirchschlag bei Linz durfte das Team der Gerätetechnik mit **Gerda Rogers** jüngst einen besonderen Gast begrüßen. Denn anlässlich des Abschieds der bisherigen Geschäftsführung erstellte die prominente Astrolady Horoskope und lotete dabei die Perspektiven für das Welser Paradeunternehmen aus. Die neuen Geschäftsführer – **Thomas Egger** und **Georg Hunger** – blickten danach noch zuversichtlicher in die Zukunft. Alles Rogers!

STRICKEN gegen soziale Kälte

Seniorenring Kirchdorf zeigte sich solidarisch



Kürzlich öffnete der Steyrer Innenstadtmanager **Ralf Reiter** die Türen zu seinem Büro in der Innenstadt. Der neue Standort in der Pfarrgasse unterstreicht die Bedeutung eines aktiven, sichtbaren und gut erreichbaren Innenstadtbüros und setzt ein klares Zeichen für Aufbruch und weniger Leerstände. Signalwirkung!



Auf Blickfang in Steyr

Neuer Fotopoint lockt Motivjäger zum Turm

Unter der Leitung von Obfrau **Gertrud Baumgartner** strickten engagierte Seniorinnen Hauben, Stirnbänder und Schals „gegen die soziale Kälte“. Gemeinsam mit dem Bezirksparteiobmann der FPÖ von Kirchdorf, LAbg. **Michael Gruber**, überreichte der Seniorenring die Spenden an den Verein Wohnen Steyr. „Besonders in herausfordernden Zeiten sind Zusammenhalt und gelebte Nächstenliebe wichtig“, betonten die Initiatoren. Warmherzig!

Beim historischen Taborturm wurde kürzlich im Beisein von Bgm. **Markus Vogl** ein neuer Fotopoint eröffnet, der auf einen Blick zeigt, was die Stadt so besonders macht. Initiiert wurde der Hotspot von **Eva Pötzl**, der stellvertretenden Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Alpenland, gemeinsam mit **Daniela Zeiner**, Geschäftsführerin der Stadtgut Unternehmensgruppe. Gefertigt wurde das Objekt von der HTL-Steyr. Auf den Point gebracht!



Wir haben Ihnen eine GEKLEBT

Glück im neuen Jahr

Das CITY! ist immer ein Print-Gewinn für Leser in 220.000 Zentralraum-Haushalten. Und manchmal bringt es sogar noch ein Extra-Geschenk. So hat etwa **Gerhard Povolny** aus Linz eine Autobahnvignette gewonnen. Und **Gotthard Windhager, Livia Koch und Katalin Andorko** wiederum freuten sich über KV-Ballkarten. Versuchen doch auch Sie, werte Leser, Ihr Glück: www.city-magazin.at



DABEI: Bgm. Dietmar Prammer, Ehrengast Lindner, Gasselsberger, Presselady Christine Haiden, LH Thomas Stelzer (v.l.).

AUFSCHWUNG in Sicht Die Oberbank zeigt sich sehr optimistisch

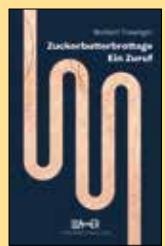
Ganz im Zeichen Europas stand die diesjährige Business Gala der Oberbank. Rund 1.500 Gäste konnten dabei im Oberbank Donau-Forum begrüßt werden. Als Referent mit dabei: Deutschlands Ex-Finanzminister Christian Lindner. Gastgeber und Oberbanker **Franz Gasselsberger** war schon im Vorfeld positiv gestimmt: „Die Zeichen stehen auf wirtschaftliche Erholung. Die Zinsen bleiben auf niedrigem Niveau, die Inflation wird zurückgehen und damit wird auch die Stimmung wieder ins Positive drehen.“ Wär fein!

LITERATUR, Musik & Wein

Norbert Trawöger präsentierte neues Buch

Der frisch gebackene LIVA-Chef **Norbert Tragwöger** las jüngst im stimmungsvollen Ambiente des Schlosses Puchberg

aus seinem Buch „Zuckerbutterbrottage“. In den präzisen, musikalischen Texten geht es um Wahrnehmung, Erinnerung und das Zusammenspiel von Klang, Wort und Welt. Eine Neuerscheinung, die zum Innehalten und Weiterdenken einlädt. Hochbrotzentiger Lesegenuss!



So geht ZUKUNFT

Die Wiedereröffnung der HYPO OOE am Linzer Bindermichl wurde zum Festtag

Unlängst lud die HYPO Oberösterreich zur feierlichen Wiedereröffnung der Bankfiliale am Bindermichl. Zahlreiche Gäste, darunter auch Oberösterreichs Landeshauptmann **Thomas Stelzer** und die Vorstände der HYPO OOE, **Klaus Kumpfmüller** und **Thomas Wolfsgruber**, waren bei Eröffnungsfeier mit dabei. „Mit der Wiedereröffnung unseres Standorts Bindermichl bekräftigen wir, dass die persönliche Beratung und Servicierung der Kunden in der Filiale auch in Zukunft unser Anspruch in der HYPO ist. Die neue Filiale ist ein echtes Upgrade – sowohl in Sachen Kundenerlebnis als auch als

moderner Arbeitsplatz für das Filialteam“, so Kumpfmüller. Und auch LH Stelzer fand nur lobende Worte für das neue Filial-Schmuckstück: „Die HYPO-Filiale am Linzer Bindermichl steht seit rund 80 Jahren für Nähe, Vertrauen und Verlässlichkeit. Diese traditionsreichste Filiale der HYPO OÖ. wurde nun für die aktuellen Anforderungen adaptiert und bietet sowohl den Mitarbeitern als auch den Kunden ein modernes, zeitgemäßes Ambiente. Das ist ein starkes Zeichen für Investitionen in die Zukunft, für beste Arbeitsbedingungen und für persönliche Beratung direkt bei den Menschen vor Ort“. Ein Glanzstück!



IN AKTION. HYPO OÖ-Chef Klaus Kumpfmüller, Filialleiterin Sandra Böck, Filialvertriebs-Leiterin Marietta Kratochwill und LH Thomas Stelzer (v.l.).



NEUES DESIGN. Gute Beratung in angenehmen Ambiente ist in der rund-erneuerten Filiale garantiert. LH Stelzer und GD Kumpfmüller mit Feiertorte.

Dr. Thomas
DUSCHLBAUER
ZU GUTER LETZT...

Achtung!
SATIRE



Ich war noch niemals in New York", schmachtete einst der Udo. Für manche Politiker kann so ein Wunsch nun schnell Wirklichkeit werden. Gemeint ist damit nicht unser Kanzlervere Andi Babler, der sich zur feierlichen Übergabe von Notenblättern jüngst auf einen Trip nach Manhattan begab und dies medial im feschen Wallstreet-Look, lässig an einer Ampel lehnend, zelebrierte. Nein, eine wirkliche Überraschung war dies wohl für den venezolanischen Präsidenten Nicolás Maduro – auch wenn er die Freiheitsstatue vom Flieger aus in Handschellen betrachten musste.

Kleider machen Meute!

Der letzte Schrei. Rein fancymäßig hat Maduro aber unseren ansonsten so stylischen Babler Andi echt goofy aussehen lassen. Noch bei der Eröffnung der Helmut Lang Ausstellung im Wiener Museum für angewandte Kunst im Dezember, sah dieser in der Mode ein Medium für neue Möglichkeiten und den Ausdruck von Haltung. Sehr super umgesetzt hat der Andi das aber nicht. Denn während er sich für die Foto-Session in Big Apple bloß ein paar Likes und eine parlamentarische Anfrage der FPÖ einheimste, ging bei Maduros Auftritt so richtig die Luzie ab: Die Aufnahmen zeigten El Presidente in einem schnieken Nike-Jogginganzug und ließen den Webshop des Herstellers sogleich stürmen. Das Modell „Dark Grey Heather“ aus dem kuscheligen Nike-Tech-Fleece war schneller ausverkauft als Maduro seine Reise antrat. Mit dieser Aura konnte er unter Beweis stellen, nicht nur zum Jet-Set zu gehören, sondern auch als Trendsetter und Fashion-Influencer voll fly zu sein. Und wer weiß, was künftig noch anderen Politikern – auch in Europa – passieren kann? Aber eines ist sicher: Zieht Euch krass warm an!

SHIT HAPPENS!



Was wurde aus...?



Dr. Johannes Jetschgo

Journalist und Sachbuchautor (69)

Der Germanist und Historiker, der im April seinen 70. Geburtstag feiert, promovierte an der Universität Salzburg summa cum laude. Ab 1980 arbeitete er im ORF-Landesstudio Oberösterreich, zunächst im Bereich von TV-Dokumentationen, ab 1988 als Moderator von Oberösterreich heute. 1998 wurde er auch Chefredakteur und leitete beliebte Kultur- und Wissenschaftsformate. Im Jahr 2021 ging er in den Ruhestand.

Heimische Prominenz von gestern, heute betrachtet

Sein „Ruhestand“ war genau genommen ein Wechsel vom aktiven Berufsleben beim ORF in einen nunmehr freiberuflichen Status. Denn seine Interessen sind ihm weiterhin geblieben, weshalb er z.B. als Co-Autor Österreichs Industriegeschichte in Buchform dokumentiert. Er selbst fühlt sich in dieser Phase des Lebens in einer privilegierten Situation, da er seine Themen selbst wählen und den Arbeitsrhythmus aus selbst bestimmen kann. Abgesehen von der Industriegeschichte fasziniert ihn zudem die Geschichte Ost- und Mitteleuropas. So ist er ein profunder Kenner der kulturellen und wirtschaftlichen Verflechtungen mit unserem böhmischen Nachbarn und setzt sich für einen intensiven Austausch ein. Großes Potenzial sieht er in Budweis bzw. im Projekt der Europäischen Kulturrhauptstadt 2028, die an der historischen Achse zum Salzkammergut liegt. Jetschgo erhielt für sein Engagement rund um die Vermittlung wissenschaftlicher Themen sowie für die Kunst im Jahr 2023 den Berufstitel „Professor“ verliehen.

WIE WAHR. „In Zeiten wie diesen, ist es ratsam, ein Stoiker zu sein“, so Jetschgos Motto.



MEINE FAMILIE SETZT BEIM WOHNTRAUM AUFS RICHTIGE PFERD

Unser verlässlicher, regionaler Partner
bei der Wohnraumfinanzierung.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

raiffeisen-ooe.at/wohnen

JETZT
BERATUNGSTERMIN
VEREINBAREN.



VENEDIG • GRADO • PALMANOVA

27.03. + 10.04. + 17.04.2026 | 3 Tage

pro Person ab € 199,-



DUBAI – MALEDIVEN KOMBINATION

- Linienflug mit Emirates, FlyDubai o.ä. nach Dubai, Dubai-Mäh & retour via Dubai
- Alle Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Alle Transfers in Dubai und auf den Malediven
- Alle Transfers mit einem Schnellboot auf den Malediven
- 3x Übernachtung / Frühstück im Doppelzimmer im 4* Hotel (Landeskategorie) in Dubai

AB WIEN / MÜNCHEN / SALZBURG**

25.04.2026*	€ 2.599,-	€ 2.399,-
30.04.2026*	€ 2.599,-	€ 2.399,-
12.05.2026**	€ 2.199,-	€ 1.999,-
21.05.2026*	€ 2.299,-	€ 2.099,-
02.06.2026**	€ 2.199,-	€ 1.999,-
04.06.2026*	€ 2.299,-	€ 2.099,-
11.06.2026**	€ 2.099,-	€ 1.899,-
18.06.2026*	€ 2.299,-	€ 2.099,-
20.09.2026*	€ 2.399,-	€ 2.199,-
04.10.2026*	€ 2.399,-	€ 2.199,-

*ab Wien und München buchbar / ** nur ab Salzburg buchbar. Exkl. Kurtaxe in Dubai! EZ-Zuschlag: ab € 999,- Aufpreis Beachvilla: € 169,- p.P. / Einreisebestimmungen: Bitte beachten Sie die Visa bestimmungen - Informationen finden Sie auf unserer Website www.thv-reisen.at oder unter www.mreia.gv.at

MSC MUSICA GENUA – MARSEILLE – VALENCIA – IBIZA – CAGLIARI – CIVITAVECCHIA – GENUA

- 8-tägige Schiffsreise inkl. Bustransfer Österreich – Genua & retour
- 7x Übernachtung an Bord
- Vollpension an Bord – Frühstück, Mittag- und Abendessen, Buffet-Restaurant 20 Stunden täglich geöffnet
- Ein- & Ausschifffungsgebühren

Inklusive Bus

Preise p.P.	05.05.2026	19.05.2026	26.05.2026	09.06.2026
2-Bett-Innenkabine	05.05.2026	19.05.2026	26.05.2026	09.06.2026
Bella IB	€ 799,-	–	–	–
Deluxe IR1	€ 829,-	€ 859,-	€ 879,-	–
Deluxe IR2	€ 849,-	€ 899,-	€ 909,-	–
2-Bett-Meerblockabteil	00	€ 899,-	€ 949,-	€ 959,-
2-Bett-Balkonkabine	00	€ 899,-	€ 949,-	€ 959,-
Deluxe BR2	€ 1.049,-	€ 1.059,-	€ 1.079,-	–
Premium BL1	€ 1.079,-	–	€ 1.099,-	–
Premium BL2	€ 1.099,-	€ 1.129,-	€ 1.149,-	–
Aurea BA	€ 1.199,-	€ 1.229,-	€ 1.249,-	–

€ 200,- Rabatt pro Person bereits abgezogen.
Mindestteilnehmer 16 Personen
Zuzüglich Hotel-Servicegebühr (obligatorisch) pro Person/Nacht:
2 - 12 Jahre: € 6,-, ab 12 Jahre: € 12,- Landausflüge während der Kreuzfahrt exklusiv.
Es gelten die THV-Einstiegstellen.

THV-AKTION
€ 200,-
pro Reisegast bis 27.02.2026
statt ab € 2.099,-
p.P. ab € 1.899,-

MALTA ANTIKE TRIFFT MODERNE

- Hin- und Rückflug mit Air Malta o.ä. nach Malta (ggf. Umsteigeverbindung)
- Alle Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 Freigepäckstück max. 20 kg, 1 Handgepäckstück max. 10 kg
- Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen
- 7x Übernachtungen im 4* Hotel Paradise Bay oder gleichwertig

FLUGREISE AB WIEN

23.03.2026	€ 759,-	€ 659,-
14.04.2026	€ 799,-	€ 699,-
21.04.2026	€ 859,-	€ 759,-
28.04.2026	€ 879,-	€ 779,-
30.04.2026	€ 879,-	€ 779,-
07.05.2026	€ 879,-	€ 779,-
14.05.2026	€ 879,-	€ 779,-
21.05.2026	€ 879,-	€ 779,-



- Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche / WC
- Verpflegung: Frühstück
- Deutschsprachige Reiseleitung

Ausflugs paket vorab buchbar um € 129,- p.P.:

- Halbtagestour nach Valetta
- Halbtagestour zu den Dingli Cliffs, Mdina und den botanischen Gärten San Anton
- Halbtagestour zu den drei Städten Vittoriosa, Cospicua und Senglea
- Alle Eintritte

Aufpreis Halbpension: € 99,- p.P. EZ-Zuschlag: € 299,-

THV-AKTION
€ 100,-
pro Reisegast bis 27.02.2026
statt ab € 759,-
p.P. ab € 659,-

BERATUNG & BUCHUNG: MO-FR 8-18 Uhr | Tel. 0662 / 90650 | 01 / 3884414 | www.thv-reisen.at

Für Buchungen nach dem 01.07.2018 gelten die Bestimmungen des österreichischen Pauschalreisegesetzes (PRG) und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von THV-Reisen GmbH, die Sonderstrombedingungen bei einigen Reisen sowie die Einreisebestimmungen entnehmen Sie bitte dem Detailprogramm dieser, alles nachzulesen unter www.thv-reisen.at. Veranstalter: THV-Reisen GmbH, Leonhard-Pöschl-Weg 11, 5026 Salzburg. Insolvenzabsicherung mittels Insolvenzversicherung bei der Accelerant Insurance Europe SA. Als Abwickler fungiert Cover-Direct Ges.m.b.H., Hietzinger Hauptstraße 35 D, 1130 Wien!

Details zur Reiseleistungsausübungsberechtigung von THV-Reisen GmbH finden Sie auf der Webseite <https://www.gisa.gv.at> abfrage unter der GISA Zahl 17887618. Ein gültiger Reisepass ist für alle Reisen erforderlich! Programmänderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten!

* auch ab Wien buchbar / ** nur ab Wien buchbar
Kurtaxe und Sonnenschirm/Liegen (am Pool und Strand) sind vor Ort zu bezahlen! Einzelzimmer-Zuschlag: ab € 219,- für den kostenlosen Check-in bei Ryan Air ist ein Smartphone notwendig!

APULIEN EINE ERLEBNISREICHE REISE DURCH DAS LAND DER TRULLI



- 8-Tages-Busreise
- 2x Zwischenübernachtung / Frühstück im Mittelklassehotel im Raum Rimini
- 5x Übernachtung / Frühstück im 4* Hotel im Raum Brindisi (z.B. 4* Hotel Plaia, 4* Hotel Incanto, 4* Hotel La Fontanina oder gleichwertig)
- Doppelzimmer mit Bad oder Dusche / WC
- Ausflug: San Giovanni Rotondo auf der Gargano Halbinsel

- Ausflug: Bari – Castel del Monte – Ostuni
- Ausflug: Alberobello – Matera
- Ausflug: Lecce – Otranto
- Ausflug: Oria – Gallipoli – Capo S. Maria di Leuca
- Deutschsprachige Reiseleitung ab / bis Rimini

THV-AKTION
€ 200,-
pro Reisegast bis 27.02.2026
statt ab € 699,-
p.P. ab € 499,-

7x Abendessen € 98,- p.P. EZ-Zuschlag: € 112,-
Exklusive Eintritte & Kurtaxe!

Alle Ausflüge INKLUSIVE

REISETERMINE BUSREISE

15.03.2026	€ 699,-	€ 499,-
22.03.2026	€ 699,-	€ 499,-
07.04.2026	€ 759,-	€ 559,-
12.04.2026	€ 759,-	€ 559,-
19.04.2026	€ 759,-	€ 559,-
26.04.2026	€ 779,-	€ 579,-
03.05.2026	€ 779,-	€ 579,-
10.05.2026	€ 779,-	€ 579,-

OPATIJA RIVIERA 4* LIBURNIA HOTEL EXCELSIOR – LOVRAN



- 4x Übernachtung im 4* Liburnia Hotel Excelsior in Lovran
- Doppelzimmer mit Bad oder Dusche / WC
- 4x Halbpension (Frühstücks- und Abendessenbuffet)
- 1x Willkommensgetränk
- Benützung Wellnessbereich mit Innenpool mit beheiztem Meerwasser
- Wellness-Set: Bademantel, Badeschläppen (nach Verfügbarkeit)
- Wifi
- Kurtaxe & Anmeldung

ZUSÄTZLICH BEI BUSREISE

- 5-Tages-Busreise
- Ausflug Hum – Buzet
- Ausflug Porec – Rovinj
- Ausflug Trsat – Rijeka
- Deutschsprachige Reiseleitung bei den Ausflügen



THV-AKTION
€ 100,-
pro Reisegast bis 27.02.2026
statt ab € 399,-
p.P. ab € 299,-

Halbpension & Wellness INKLUSIVE

SARDINIEN DIE KARIBIK EUROPAS



- Linienflug mit Austrian Airlines, Eurowings o.ä. von Wien oder Salzburg nach Olbia & retour (ggf. Umsteigeverbindung)
- Alle Flughafensteuern & Sicherheitsgebühren
- Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen
- 7x Übernachtung im ausgewählten 4* Hotel im Raum Castelsardo oder Raum San Teodoro Unterbringung in der gebuchten Zimmerkategorie ausgestattet mit Bad oder Dusche / WC
- 7x Halbpension (Frühstück und Abendessen)
- Ausflug Olbia
- Ausflug Porto Cervo Costa Smeralda
- Deutschsprachige Reiseleitung bei den Transfers

GETRÄNKEPAKET VORAB UM € 60,- P.P. ZUBUCHBAR:

- Getränke beim Abendessen (Bier, Rot- und Weißwein, Wasser, Softdrinks)

THV-AKTION
€ 100,-
pro Reisegast bis 27.02.2026
statt ab € 799,-
p.P. ab € 699,-

* auch ab Wien buchbar / ** nur ab Wien buchbar
Kurtaxe und Sonnenschirm / Liegen (am Pool und Strand) sind vor Ort zu bezahlen! Einzelzimmer-Zuschlag: ab € 219,- für den kostenlosen Check-in bei Ryan Air ist ein Smartphone notwendig!